

NV-Versicherungen VVaG

Alles bestens.



GESCHÄFTSBERICHT 2014

über das 196. Geschäftsjahr

all up Stee!



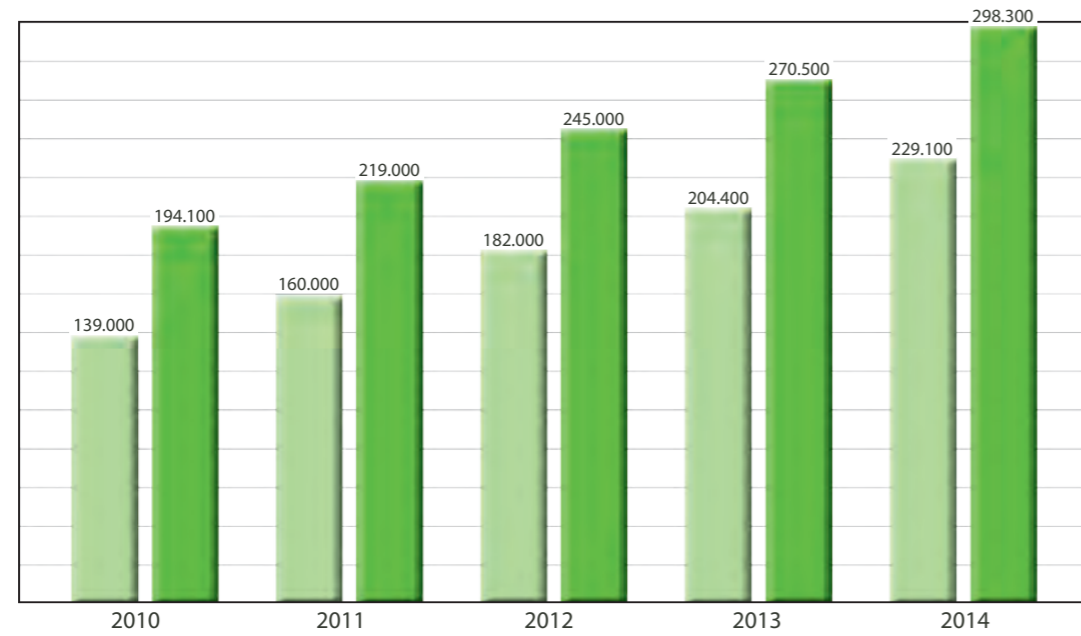
NIEMAND IST ZUFÄLLIG GUT,
DIE TUGEND MUSS MAN LERNEN.

Seneca

DIE ENTWICKLUNG DER NV-VERSICHERUNGEN VVaG 2010 - 2014

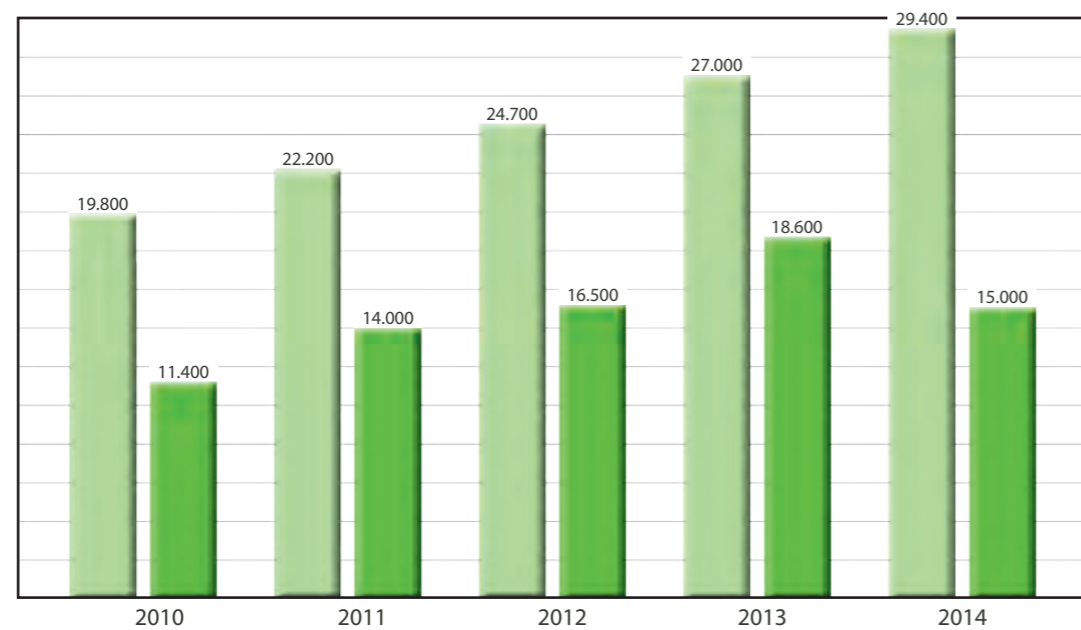
Mitglieder und Versicherungsverträge

Mitglieder Verträge



Beiträge und Schäden in TEUR

Beiträge Schäden

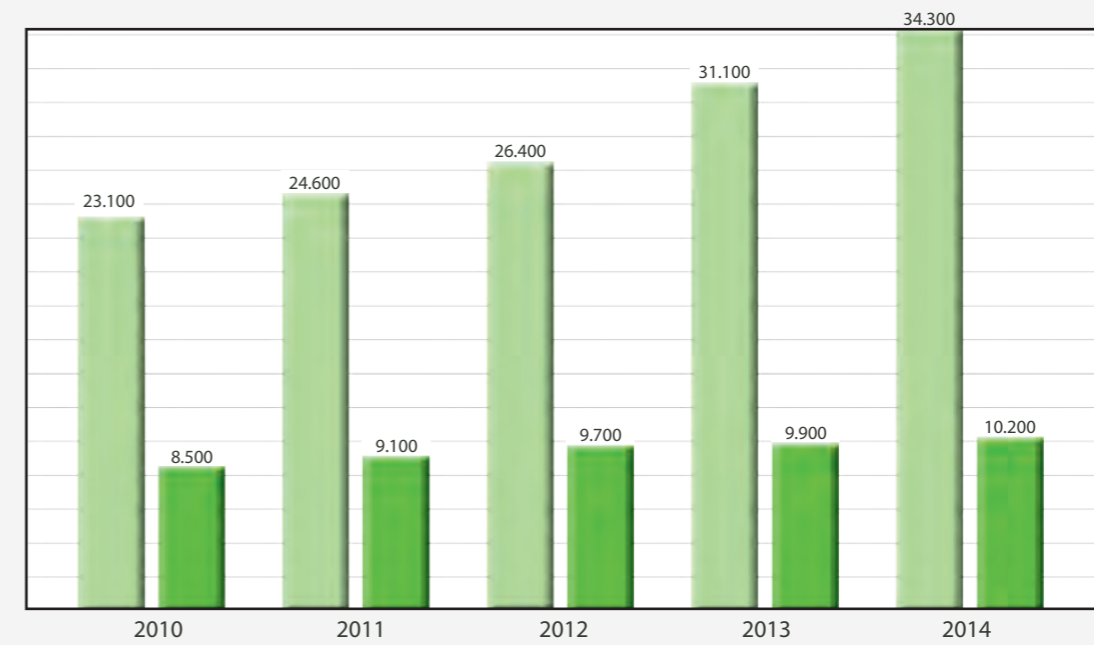


ÜBERBLICK. WEITSICHT. SICHERHEIT.

Kapitalanlagen und Rücklagen in TEUR

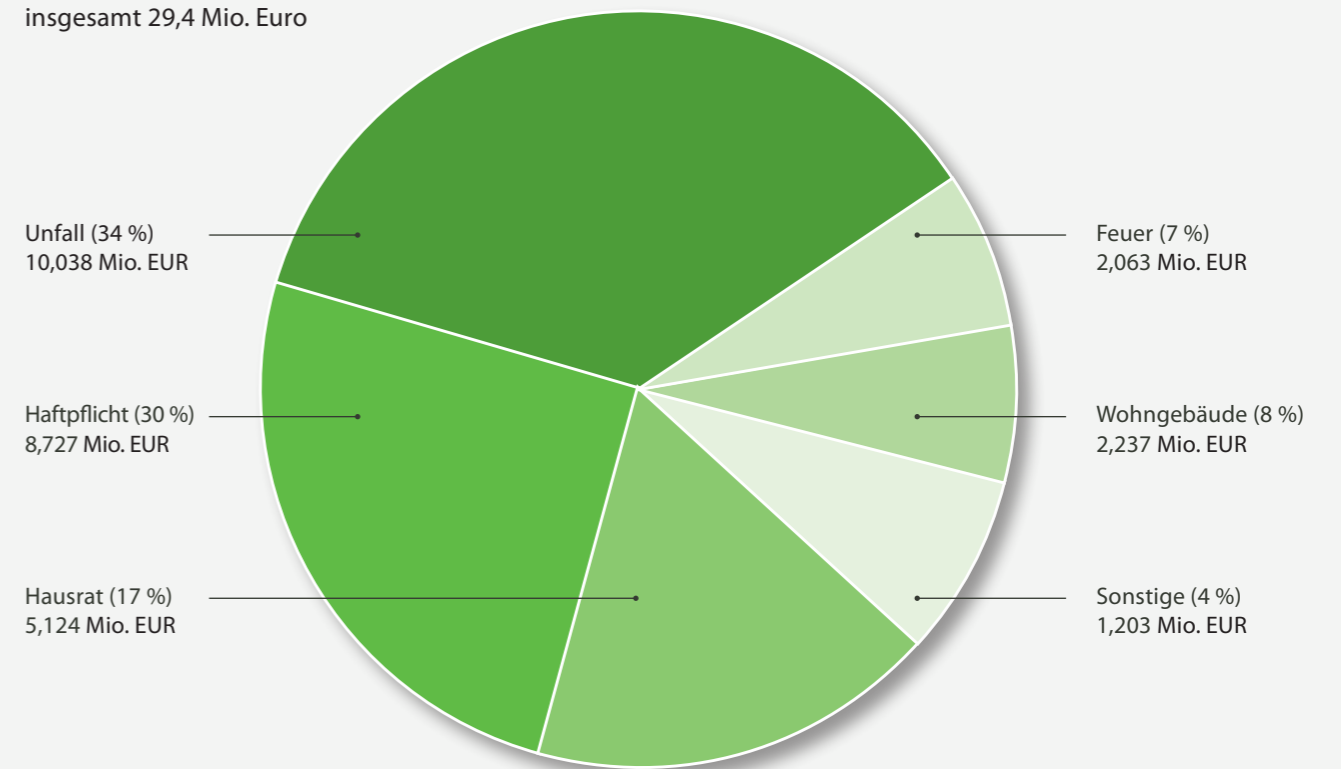
Verlust- und Freie Rücklagen

Kapitalanlagen EK / Rücklagen



Verteilung der Beiträge 2014

insgesamt 29,4 Mio. Euro



NV-ORGANE

Aufsichtsrat

Dr. jur. Frank Lühring

Vorsitzender
Rechtsanwalt und Notar,
Fachanwalt für Versicherungsrecht
26427 Esens

Ihno Eilts

Stellv. Vorsitzender
Textilkaufmann i.R.
26603 Aurich
ausgeschieden am 02.07.2014

Marianne Heyken

Stellv. Vorsitzende seit
dem 02.07.2014
Hausfrau/Landwirtin
26427 Hartward

Hermann Franzen

Berufskraftfahrer i.R.
26817 Collinghorst
ausgeschieden am 02.07.2014

Dr. Klaus Ebrecht

Zahnarzt
26427 Esens
tätig seit dem 02.07.2014

Axel Ranke

Ersatzmitglied seit dem 02.07.2014
Steuerberater
26506 Norden
tätig seit dem 02.07.2014

Vorstand

Arend Arends, Ass. jur.

Vorstandsvorsitzender
26427 Dunum

Holger Keck

Vorstand
Vers.-Betriebswirt DVA
26624 Südbrookmerland

Prokurist

Dirk Menker

Dipl.-Kfm.
26441 Jever

Verwaltung

NV-Versicherungen VVaG
Johann-Remmers-Mammen-Weg 2
26427 Neuharlingersiel
Telefon 049 74-91 70-0
Fax 049 74-91 70 99
Internet www.nv-online.de
eMail info@nv-online.de

Abschlussprüfer

Ostwestfälische Revisions- und
Treuhand GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Stapenhorststr. 131 · 33615 Bielefeld

Mitgliedervertreter

Dorothee Arians

Verwaltungsangestellte
26409 Asel

Artur Betten

Bauunternehmer
26817 Rhauderfehn

Walther Dirks

Maurermeister
26489 Ochtersum

Jens Fokken

Elektromeister
26409 Burhafe

Mense Gerdes

Landwirt
26632 Riepe

Gerhard Harms

Landwirt
26607 Sandhorst
verstorben 29.04.2014

Enno Heeren

Landwirt
26632 Ostersander

Johann Heyen

Angestellter
26632 Westerende

Enno Hinrichs

Kfz.-Mech.-Meister
26629 Holtrop

Habbe Hinrichs

Dipl.-Ing. FH (Agr.)
26629 Strackholt

Renke Janshen

Med. Bademeister
26556 Nenndorf

Rolf Janssen

Angestellter
26605 Aurich

Bernhard Kahmann

Lehrer
26629 Großefehn

Heinz Luitjens

Sozialversicherungsfachwirt
26427 Esens
verstorben 15.03.2015

Aufsichtsbehörde

Bundesanstalt für Finanz-
dienstleistungsaufsicht
Graurheindorfer Str. 108
53117 Bonn

Rolf Müller

Landmaschinen-
mechanikermeister
26409 Neufunnixsiel

Hans-Christian Petersen

Maler und Grafiker
26427 Esens

Hermann Rahmann

Angestellter
26409 Burhafe-Warnsath

Hinrich Rieken

Angestellter
26605 Schirum

Hartmut Roskam

Landwirt
26817 Backemoor

Heinz Saathoff

Handelsvertreter
26835 Hesel

Andreas Schönbohm

Lagerist
26409 Burhafe

Karl Sieberns

Elektro-, Gas- und
Wasserinst.-Meister
26427 Neuharlingersiel

Thomas Smid

Tischlermeister
26632 Ihlow

Inga-Debora Söker

Dipl.-Kauffrau (FH)
26427 Esens

Gerhard Ubben

Dipl.-Ing. Architekt
26427 Esens

Hermann Wilken

Beamter
26553 Dornumergröde

Schlichtungsstelle

Versicherungsombudsmann e.V.
Postfach 80632 · 10006 Berlin

Handelsregister

Amtsgericht Aurich, HRB 1534

NV-VERSICHERUNGEN AUF EINEN BLICK

| GESCHÄFTSJAHR | | 2010 | 2011 | 2012 | 2013 | 2014 |
|---|--------|-------------|------------|------------|------------|-------------|
| Mitglieder | Anzahl | 139.014 | 159.446 | 181.526 | 204.441 | 229.092 |
| Versicherungsverträge | Stck. | 194.063 | 218.735 | 244.182 | 270.512 | 298.299 |
| Beitragseinnahmen | | | | | | |
| verdiente Beiträge | EUR | 19.767.355 | 22.157.346 | 24.737.065 | 26.951.749 | 29.391.377 |
| Steigerung gegenüber VJ | % | 10,6 | 12,1 | 11,6 | 9,0 | 9,1 |
| Prämie an Rückversicherer | EUR | 9.714.343 | 11.126.231 | 11.476.614 | 12.539.546 | 13.631.162 |
| erhaltene Provision von Rückversicherer | EUR | 4.039.022 | 4.230.334 | 4.259.521 | 4.716.027 | 4.871.354 |
| Beiträge f.e.R. | EUR | 10.053.012 | 11.031.115 | 13.260.451 | 14.412.203 | 15.760.215 |
| Schäden | | | | | | |
| Aufwendungen brutto | EUR | 11.388.820 | 13.985.621 | 16.488.542 | 18.586.710 | 15.049.484 |
| Aufwendungen f.e.R. | EUR | 5.437.708 | 7.000.705 | 9.383.682 | 9.770.622 | 8.587.994 |
| Schadenquote brutto | % | 57,6 | 63,1 | 66,7 | 69,0 | 51,2 |
| Schadenquote f.e.R. | % | 54,1 | 63,5 | 70,8 | 67,8 | 54,5 |
| Anzahl der GJ-Schäden | Stck. | 9.831 | 10.574 | 12.212 | 14.091 | 13.473 |
| Ergebnisse | | | | | | |
| Versicherungstechnischer Gewinn / Verlust einschließlich Abschreibungen und Steuern | EUR | + 1.470.591 | + 736.945 | + 667.839 | + 461.987 | + 778.903 |
| Schwankungsrückstellung Zuführung (-) Entnahme (+) | EUR | - 357.314 | + 326.865 | + 805.831 | + 98.688 | - 1.287.783 |
| Gewinn vor Steuern | EUR | 1.341.855 | 711.370 | 889.035 | 313.478 | 544.114 |
| Gewinn nach Steuern | EUR | 739.087 | 594.625 | 584.316 | 165.697 | 309.539 |
| Gewinnverwendungen | | | | | | |
| Zuführung zur Verlustrücklage | EUR | 500.000 | 300.000 | 300.000 | 100.000 | 200.000 |
| Zuführung zur Freien Rücklage | EUR | 239.087 | 294.625 | 284.316 | 65.697 | 109.539 |
| Entnahme aus der Verlustrücklage | EUR | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Kapitalanlagen | | | | | | |
| Kapitalanlagen Bestand | EUR | 23.053.532 | 24.563.920 | 26.399.559 | 31.052.912 | 34.338.437 |
| Kapitalerträge | EUR | 775.227 | 862.067 | 986.782 | 714.645 | 596.445 |
| Durchschnittsertrag der Kapitalanlagen | % | 3,5 | 3,6 | 3,9 | 2,5 | 1,8 |
| Rücklagen | | | | | | |
| Verlustrücklagen | EUR | 5.700.000 | 6.000.000 | 6.300.000 | 6.400.000 | 6.600.000 |
| Freie Rücklage | EUR | 2.839.273 | 3.133.898 | 3.418.214 | 3.483.911 | 3.593.450 |
| Eigenkapital in % der Beitragseinnahmen für eigene Rechnung | % | 84,9 | 82,8 | 73,3 | 68,6 | 64,7 |
| Schwankungsrückstellung | EUR | 1.576.382 | 1.249.517 | 443.686 | 344.998 | 1.632.781 |



Arend Arends

Holger Keck

LIEBE MITGLIEDER,
SEHR GEEHRTE GESCHÄFTSPARTNER,
SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN,

die NV-Versicherungen stehen für Leistung, Top-Produkte mit fairen und guten Bedingungen, Verlässlichkeit und Weitsicht. Als Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit maximieren wir den Nutzen und nicht die Gewinne. Das klingt simpel, ist aber immer wieder eine große Herausforderung, der wir uns Jahr für Jahr aufs Neue stellen müssen. Dass dies kontinuierlich auf einem sehr hohen Niveau gelingt, verdanken wir vor allem unserem kompetenten und überdurchschnittlich einsatzfreudigen Team. Dieser Einsatz ist motiviert durch einen klaren Blick auf das Wesentliche: den Menschen und insbesondere auf unsere Mitglieder. Diesen danken wir für das Vertrauen ebenso wie unseren Geschäftspartnern, die uns auf unserem Weg begleiten. Gemeinsam blicken wir heute auf ein „sehr ordentliches“ Geschäftsjahr zurück und erwarten auch für 2015 eine Entwicklung, die treffend durch unseren Leitsatz beschrieben wird: „Alles bestens.“ und all up Stee!


Arend Arends, Vorstandsvorsitzender


Holger Keck, Vorstand



1. Spatenstich für den NV-Neubau im Beisein von Olaf Lies, Niedersächsischer Minister für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr, Landrat Matthias Köring, Bürgermeister Jürgen Peters sowie zahlreicher Gäste am 05. April 2014

ALLGEMEINES

Die NV-Versicherungen WaG ist ein Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit, gegründet im Jahre 1818 in Neuharlingsiel. Unabhängig und eigenständig berichten wir über das 196. Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2014.

Im Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit ist jeder Versicherte zugleich auch Vereinsmitglied. Damit kann jedes Mitglied über die Mitgliedervertretung die Vereinspolitik beeinflussen und mitgestalten. Gemeinsames Ziel ist die gegenseitige Absicherung und nicht die Gewinnmaximierung.

Die NV tritt im Markt als kleiner, feiner Versicherer mit den typisch norddeutschen Tugenden – klar, direkt, ehrlich und verlässlich – auf. Diese Eigenschaften zeichnen auch die Produkte aus, die immer wieder in Vergleichen erstklassig abschneiden. Durch eine intensive Marketing- und Öffentlichkeitsarbeit, verbunden mit entsprechenden Presseberichten, wird der Bekanntheitsgrad ständig gesteigert. Alle Fakten zusammen haben dazu geführt, dass im Berichtsjahr 2014 wiederum ein hervorragendes Wachstum von 2,4 Millionen EUR (Vorjahr 2,2 Millionen EUR) erzielt werden konnte. Unsere Zuwächse im Bereich Mitglieder und Verträge sind ebenfalls seit mehreren Jahren auf einem konstant hohen Niveau (siehe Seite 2).

Im Berichtsjahr wurden folgende Versicherungszweige und -arten betrieben:

- Feuerversicherung
- Verbundene Hausratversicherung
- Verbundene Wohngebäudeversicherung
- Allgemeine Unfallversicherung
- Allgemeine Haftpflichtversicherung
- Sturmversicherung
- Einbruchdiebstahlversicherung
- Leitungswasserversicherung
- Landkaskoversicherung
- Glasversicherung
- Haushaltsgeräteversicherung
- Weidetierdiebstahlversicherung
- Elementarversicherung
- Photovoltaikversicherung

Geschäftsverlauf

Die deutschen Sachversicherer blicken auf ein zufriedenstellendes Geschäftsjahr 2014 mit einem nach vorläufigen Zahlen leichten Anstieg von etwa 3 Prozent der Beitragssumme (Vorjahr 60,4 Milliarden Euro). Positive Ertragsaussagen lassen sich damit jedoch nicht zwangsläufig verknüpfen. Zwar lagen die Schadenzahlungen unter dem Rekordwert des Vorjahres. Dennoch erreichten diese nach Angaben des Gesamtverbandes der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV) immer noch ein sehr hohes Niveau. So wurden rund 2 Milliarden Euro für die Schäden in Folge von Naturgewalten gezahlt. Insgesamt zählt 2014 damit zu den fünf folgenschwersten Sturm- und Hageljahren seit 1998.

Diese Stürme sind an den NV-Versicherungen unbeschadet vorbeigezogen. Somit blicken wir sehr zufrieden auf das Geschäftsjahr 2014, in dem wir etwa drei Mal so stark wie der Durchschnitt der Sachversicherer gewachsen sind und somit weitere Marktanteile gewonnen haben. Mit einem Plus von 9,1 Prozent hat sich unsere Beitragssumme auf 29,4 Millionen Euro erhöht. Unsere Schadenquote ist gleichzeitig um 17,8 Prozent auf 51,2 Prozent gesunken. Diese Entwicklung in Verbindung mit einer effizienten Organisation hat ein ertragreiches Wachstum ermöglicht. So blicken wir mit einem versicherungstechnischen Ergebnis von knapp 2,1 Millionen Euro auf den zweitbesten Wert in unserer 196-jährigen Unternehmensgeschichte, was uns die weitere Stärkung unseres Eigenkapitals ermöglicht.

Zu diesem sehr positiven Ergebnis haben alle Kernsparten Unfall, Haftpflicht, Hausrat sowie Feuer und Wohngebäude in einem erfreulichen bis zu einem zufriedenstellenden Maß beigetragen. Dies zeigt, dass wir mit unserer Produktentwicklung und mit unserem Leistungsspektrum verschiedenste Zielgruppen breit gestreut bedienen und erfolgreich ansprechen. Dabei sind wir 2014 mit der NV-Best-Leistungs-Garantie und der „Hausrat-Revolution“ und auch mit unseren verbesserten Wohngebäudetarifen mutig neue Wege gegangen.

Dies wird auch 2015 nötig sein, um sich am Markt weiter zu profilieren. Kurzfristig erwarten wir einen sich weiter verschärfenden Wettbewerb. Der damit verbundenen nach unten gerichteten Preisspirale werden wir nicht oder nur sehr bedingt nachgeben. Deshalb gehen wir für das Gesamtjahr von einem leicht gedämpften Wachstum aus, das aber immer noch auf einem im Branchenvergleich hohen Niveau verlaufen sollte.

Um unsere Profilierung weiter voranzutreiben, stellen wir weiterhin den Menschen in den Mittelpunkt unseres Handelns. Denn vor allem unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter machen den entscheidenden Unterschied. Nur durch unsere „persönliche und servicestarke Note“ setzen wir uns spürbar vom Wettbewerb ab, der immer stärker von Personalabbau und ausgelagerten Serviceeinheiten geprägt ist. Dies hat sich auch 2014 bewährt. Ergänzend zu unserem Maklergeschäft als wichtigste Vertriebsssäule werden wir zudem kurzfristig die Präsenz in unserem traditionellen Geschäftsgebiet Ostfriesland sowie die eigenen Online-Vertriebskanäle stärken. Mit dieser Strategie wird es auch künftig nachhaltig gelingen, eine dynamische Unternehmensentwicklung auf Basis einer angemessenen Ertragsbasis zu verfolgen. Dies ist die Grundlage, damit es bei uns weiterhin heißt: Alles bestens. – all up Stee!



Grundsteinlegung für den NV-Neubau mit anschließender Sommerparty am 25. Juli 2014

Die Hauptwachstumsträger im Geschäftsjahr 2014 waren:

1. Allgemeine Haftpflicht-Versicherung mit 23,9 Prozent, dies war ein Zugang von 1.683.000,- EUR
2. Verbundene Hausrat-Versicherung mit 7,1 Prozent, dies war ein Zugang von 339.000,- EUR
3. Verbundene Wohngebäude-Versicherung mit 11,0 Prozent, dies war ein Zugang von 222.000,- EUR
4. Feuer-Versicherung mit 8,0 Prozent, dies war ein Zugang von 152.000,- EUR

Solvency II und MaRisk

Die Umsetzung und Implementierung der gesetzlichen Mindestanforderungen des Risikomanagement (MaRisk) und der Internen Revision ist für uns nach wie vor ein großer Zeit- und Kostenfaktor.

Solvency II ist dabei ein sehr umfangreiches, auf viele Jahre angelegtes europäisches Projekt, dessen Ergebnisse, so die allgemeine Einschätzung, die Versicherungsbranche wesentlich verändert. Diesem ist zuzustimmen.

Ergebnis

Aufgrund des wiederum sehr hohen Beitragswachstums (+ 2,4 Millionen EUR) im Geschäftsjahr 2014 und der deutlichen reduzierten Schadenquote verbesserte sich das versicherungstechnische Ergebnis.

Trotz hoher Zuführung zur Schwankungsrückstellung (1,3 Millionen EUR) konnte ein Jahresüberschuss von 309.538,77 EUR (Vorjahr 165.697,40) ausgewiesen werden.

Mitglieder / Verträge

Der Zugang im Bereich der Mitglieder- und Vertragsstückzahlen ist auch im laufenden Geschäftsjahr hervorragend. Dies zeigt auch die Zufriedenheit bzw. Identifikation der Kunden mit der NV.

Die Mitgliederzahl stieg um 24.651 (Vorjahr 22.915) auf jetzt 229.092 Mitglieder. Dies ist ein Zuwachs von 12,1 Prozent.

Bei den Verträgen erreichten wir einen Zugang von 27.787 (Vorjahr 26.330) auf jetzt 298.299 Verträge. Dies bedeutet einen Zuwachs von 10,3 Prozent.

An Versicherungen gegen feste Beiträge wurden 13 Verträge (Vorjahr 23) mit einem Beitragsvolumen von 3.718,00 EUR (Vorjahr 5.529,00 EUR) abgeschlossen (Beteiligungsgeschäft).

Schadenverlauf

Mit dem Schadenverlauf in 2014 sind wir sehr zufrieden. Im Geschäftsjahr 2014 sind wir von Kumulereignissen verschont geblieben, so sank die Anzahl der gemeldeten Schäden auf 13.473 (Vorjahr 14.091).

Durch das starke Wachstum im Bereich Haftpflicht, insbesondere der Tierhalterhaftpflichtversicherung, fielen 56 % der gemeldeten Schäden in die Sparte Haftpflicht. 22 % der Schäden fielen in den Bereich der Hausratversicherung, 12 % in den der Unfallversicherung und 5 % in den Bereich der Wohngebäudeversicherung. Der restliche Anteil verteilt sich unauffällig auf die weiteren von der NV versicherten Sparten.

Im Geschäftsjahr 2014 fielen 5 größeren Brandschäden an. Den größten Schaden regulierten wir mit insgesamt 410.000 EUR.

In der Unfallsparte wurden uns 12 Großschäden gemeldet. Der hierfür aufzuwendende Schadenbetrag steht zu diesen Fällen naturgemäß noch nicht fest. Wir haben für diese Fälle jedoch durch unsere vorsichtige Reservierungsstrategie ausreichende Beträge zurückgestellt.

Erfreulich ist die Entwicklung der Schadenquote in der Sparte Unfall, die sich von 82,72 Prozent auf 45,13 Prozent reduziert hat. Die starke Reduzierung der Schadenquote ist geprägt durch die positive Abwicklung von Schäden aus den Vorjahren. Gerade in der Unfallversicherung ist der Schadenaufwand abhängig vom Heilungsverlauf und in einigen Fällen ist dieser zur Freude aller Beteiligten besser verlaufen, als kurz nach den Unfallereignissen absehbar war.

Die Schadenquote in der Wohngebäudeversicherung hat sich aufgrund des fehlenden Kumulereignisses von 106,31 Prozent auf 57,82 Prozent verringert. Die anderen Sparten liegen in etwa auf dem Vorjahresniveau. Die Schadenquote insgesamt ist im Geschäftsjahr 2014 deutlich gesunken. Sie betrug brutto 51,2 Prozent (Vorjahr 69,0 Prozent).

Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb

Durch den erheblich gestiegenen Geschäftsumfang im Berichtsjahr 2014 haben sich unweigerlich auch die Betriebs- und Verwaltungskosten erhöht. Sie stiegen um 976.511 EUR (Vorjahr 714.361 EUR) auf jetzt 9.783.266 EUR, dies entspricht einem Anstieg um 11,1 Prozent. Die Brutto-Kostenquote stieg leicht auf 32,6 Prozent (Vorjahr 31,7).

Die Kosten abzüglich des Anteils des Rückversicherers, also unsere Nettokosten, erhöhten sich auf 4,91 Millionen EUR (Vorjahr 4,09 Millionen EUR).

Versicherungstechnisches Ergebnis

Aufgrund der deutlich verbesserten Bruttoschadenquote von 51,2 Prozent (Vorjahr 69,0 Prozent) konnte im 196. Geschäftsjahr ein höheres, positives versicherungstechnisches Ergebnis für eigene Rechnung ausgewiesen werden. Nach der hohen Zuführung zur Schwankungsrückstellung (1.287.783,00 EUR) beträgt das Nettoergebnis 778.902,90 EUR (Vorjahr 461.987,13 EUR).

Die Provisionen und Gewinnbeteiligungen gegenüber unseren Rückversicherern haben sich um 155.327 EUR erhöht auf insgesamt 4.871.354 EUR. Die Schaden-/Kostenquote beträgt 83,8 Prozent (Vorjahr 100,7 Prozent) und netto, nach Beteiligung des Rückversicherers 85,7 Prozent (Vorjahr 96,2 Prozent).

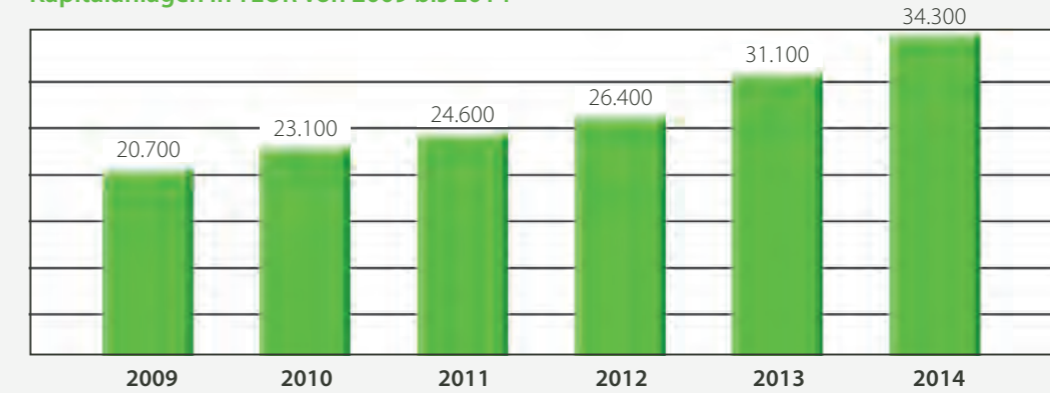
| GESAMT IN EUR | 2013 | 2014 |
|--|--------------|--------------|
| Verdiente Beiträge brutto | 26.951.749,- | 29.391.377,- |
| Aufwendungen für Versicherungsfälle brutto | 18.586.710,- | 15.049.484,- |
| Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb brutto | 8.806.755,- | 9.783.266,- |
| Versicherungstechnisches Ergebnis f.e.R. | 461.987,- | 778.903,- |
| Gesamtschadenquote brutto | 69,0 % | 51,2 % |
| Schadenquote f.e.R. | 67,8 % | 54,5 % |

Kapitalanlagen

Zum 1. Januar 2012 haben wir unsere Kapitalanlagen nach Genehmigung der BaFin an eine Assetmanagement GmbH ausgelagert. Durch die strengereren Vorgaben des Aufsichtsamtes und der immer undurchsichtiger werdenden Anlagemöglichkeiten hatte sich die NV entschlossen, eine Auslagerung dieser Kapitalanlagen vorzunehmen.

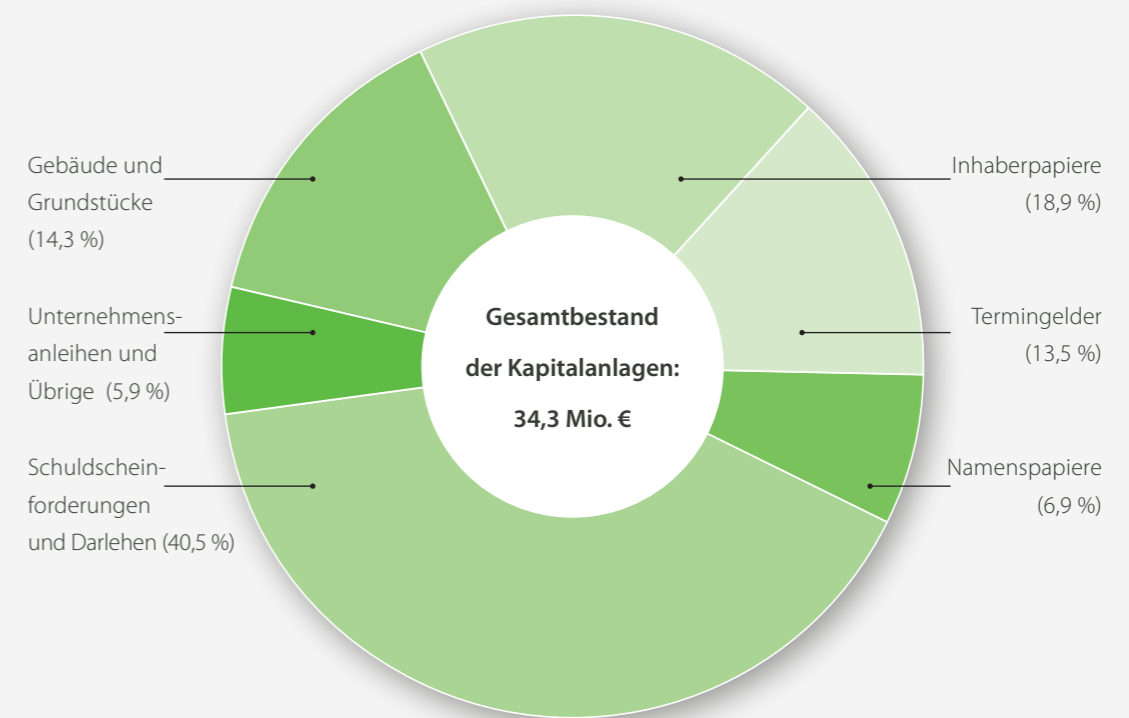
Unsere Kapitalanlagen haben sich im Berichtsjahr erhöht um 3,29 Millionen EUR (Vorjahr 4,65 Millionen EUR) auf jetzt 34,34 Millionen EUR (Vorjahr 31,05 Millionen EUR).

Kapitalanlagen in TEUR von 2009 bis 2014



Die Kapitalerträge sind aufgrund des niedrigen Zinsniveaus gefallen auf 596.445 EUR (Vorjahr 714.645 EUR), die Durchschnittsverzinsung lag jetzt bei 1,8 Prozent (Vorjahr 2,5 Prozent). Die Aufwendungen verringerten sich auf 190.050 EUR (Vorjahr 263.784 EUR).

Zusammensetzung unserer Kapitalanlagen



Jahresüberschuss

Unter Berücksichtigung des errechneten Steueraufwandes konnte für das laufende Geschäftsjahr ein Jahresüberschuss in Höhe von 309.538,77 EUR ausgewiesen werden (Vorjahr 165.697,40 EUR).

Nach dem Beschluss des Vorstandes und mit Zustimmung des Aufsichtsrates wird der Jahresüberschuss mit 200.000 EUR der Verlustrücklage und 109.538,77 EUR der Freien Rücklage zugeführt.

Unsere Garantiemittel (Verlustrücklage, Freie Rücklage und Schwankungsrückstellung) betragen jetzt insgesamt 11,826 Millionen EUR, dies sind 75,0 Prozent unseres Selbstbehaltsbeitrages (Vorjahr 71,0 Prozent).



Neubau der Firmenzentrale

GESCHÄFTSENTWICKLUNG DER EINZELNEN VERSICHERUNGSZWEIGE

Feuer-Gesamt

Die Beitragseinnahmen im Geschäftsjahr 2014 haben wir um 152.016 EUR erhöhen können. Dies ist ein Zugang von 7,95 Prozent auf jetzt 2.063.449 EUR (Vorjahr 1.911.433 EUR). Hierbei hat sich dementsprechend die Anzahl der Versicherungsverträge erhöht auf 6.001 (Vorjahr 5.874). Dies ist ein Zugang von 127 Verträgen.

Die überwiegenden Beitragseinnahmen stammen aus unserem traditionellen landwirtschaftlichen Feuer-geschäft mit insgesamt 1.872.148 EUR. Die Gesamtschadenquote im Feuerbereich ist deutlich gestiegen auf 63,9 Prozent. Im Vorjahr betrug die Schadenquote noch 37,2 Prozent. Deshalb hat sich auch unsere Schaden-Kostenquote in dieser Sparte verschlechtert auf 90,2 Prozent (Vorjahr 63,7 Prozent) brutto.

Nach der Entnahme aus der Schwankungsrückstellung (23.712 EUR) konnte ein versicherungstechnischer Gewinn von 49.291 EUR ausgewiesen werden (Vorjahr 157.656 EUR).

Feuer-Landwirtschaft

Die Einkommenssituation im landwirtschaftlichen Bereich – mit einigen wenigen Ausnahmen – hat sich gebessert. Dies ist eindeutig festzustellen an den erheblich zugenommenen Investitionen in diesem Bereich, obwohl sicherlich der bekannte Strukturwandel leider dafür sorgt, dass kleinere landwirtschaftliche Betriebe vom Markt verschwinden.

Die Beitragseinnahmen haben wir erhöhen können um 152.061 EUR (Vorjahr 103.086 EUR) auf 1.872.148 EUR (Vorjahr 1.720.087 EUR).

Die Schadenquote erhöhte sich auf 70,0 Prozent (Vorjahr 40,2 Prozent), netto sind dies 75,1 Prozent (Vorjahr 58,9 Prozent).

Somit verminderte sich der versicherungstechnische Gewinn auf 8.898 EUR (Vorjahr 89.412 EUR).

Feuer-Sonstige

Das Beitragsvolumen ist in dieser Sparte (Versicherungen von Gewerbebetrieben) mit 191.301 EUR konstant geblieben. Mit der Schadenquote von 4,2 Prozent (Vorjahr 11,0 Prozent) sind wir wieder sehr zufrieden, es konnte ein versicherungstechnischer Gewinn von 40.393 EUR erreicht werden (Vorjahr 68.244 EUR).

| GESAMT IN EUR | 2013 | 2014 |
|--|-------------|-------------|
| Verdiente Beiträge brutto | 1.911.433,- | 2.063.449,- |
| Aufwendungen für Versicherungsfälle brutto | 711.704,- | 1.317.541,- |
| Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb brutto | 505.776,- | 543.317,- |
| Versicherungstechnisches Ergebnis f.e.R. | 157.656,- | 49.291,- |
| Gesamtschadenquote brutto | 37,2 % | 63,9 % |
| Schadenquote f.e.R. | 53,4 % | 66,8 % |

Verbundene Hausrat

Im Bereich unserer Hausrat-Versicherung konnten wir im Geschäftsjahr 2014 das Beitragsvolumen um 339.247 EUR (Vorjahr 334.894 EUR) auf 5.123.638 EUR erhöhen, dies entspricht einem Zugang von 7,1 Prozent (Vorjahr 7,5 Prozent). Die Zahl der Versicherungsverträge stieg auf insgesamt 61.814 (Vorjahr 58.310) bzw. um 6 Prozent.

Trotz des starken Wachstums in den letzten Jahren haben sich die Geschäftsjahresschäden auf 2.962 (Vorjahr 3.057) verringert. Die Schadenquote ist leicht gestiegen auf jetzt 52,9 Prozent (Vorjahr 52,0 Prozent). Der versicherungstechnische Gewinn beträgt 322.443 EUR (Vorjahr 343.753 EUR).

| GESAMT IN EUR | 2013 | 2014 |
|--|-------------|-------------|
| Verdiente Beiträge brutto | 4.784.391,- | 5.123.638,- |
| Aufwendungen für Versicherungsfälle brutto | 2.487.686,- | 2.709.780,- |
| Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb brutto | 1.710.735,- | 1.839.519,- |
| Versicherungstechnisches Ergebnis f.e.R. | 343.753,- | 322.443,- |
| Gesamtschadenquote brutto | 52,0 % | 52,9 % |
| Schadenquote f.e.R. | 53,0 % | 53,8 % |



NV-Promoteam auf der DKM in Dortmund vom 28.-30.10.2014.

Verbundene Wohngebäude

Nach erheblich schadenbelasteten Vorjahren sind wir mit dem Schadenverlauf im aktuellen Geschäftsjahr sehr zufrieden. Die Bruttoschadenquote sank auf 57,8 Prozent (Vorjahr 106,3 Prozent). Auch die Anzahl der gemeldeten Schäden verminderte sich deutlich. Aufgrund der Sturmschäden im Herbst 2013 lag die Vorjahreszahl bei 1.962 gemeldeten Schäden, während in 2014 nur 605 Schäden verbucht wurden. Nur aufgrund der hohen Zuführung zur Schwankungsrückstellung (461.848 EUR) musste ein versicherungstechnischer Verlust von 439.911 (Vorjahr 389.453) ausgewiesen werden.

Erfreulich war der Beitragszugang von insgesamt 221.932 EUR (Vorjahr 173.689 EUR).

Durch den neu konzipierten Wohngebäude-Tarif werden im Bestand konsequente Sanierungsmaßnahmen durchgeführt, was unter anderem auch bedeutet, dass wir uns von schadenbelasteten Verträgen trennen.

| GESAMT IN EUR | 2013 | 2014 |
|--|-------------|-------------|
| Verdiente Beiträge brutto | 2.014.638,- | 2.236.571,- |
| Aufwendungen für Versicherungsfälle brutto | 2.141.665,- | 1.293.174,- |
| Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb brutto | 565.289,- | 602.709,- |
| Versicherungstechnisches Ergebnis f.e.R. | - 389.453,- | - 439.911,- |
| Gesamtschadenquote brutto | 106,3 % | 57,8 % |
| Schadenquote f.e.R. | 120,9 % | 73,6 % |

Allgemeine Haftpflicht

Mit dieser Versicherungssparte sind wir sehr zufrieden. Hier erreichten wir durch unsere TOP-Haftpflichtprodukte wiederum ein überdurchschnittliches Wachstum von 23,9 Prozent. Dies ergibt ein Beitragswachstum von 1,68 Millionen EUR (Vorjahr 1,18 Millionen EUR). Auch die Vertragsstückzahlen haben sich stark erhöht um 24.971 auf jetzt 132.905 Verträge (Vorjahr 107.934 Verträge). Die Zahl der Geschäftsjahreschäden hat sich um 1.192 erhöht, dies ist ein normaler Vorgang aufgrund der stark gestiegenen Vertragsstückzahlen in den letzten Jahren. Die Anzahl der Schäden beträgt 7.484 (Vorjahr 6.292).

Die Schadenquote brutto verringerte sich auf 56,2 Prozent (Vorjahr 57,7 Prozent). Die Schaden-/Kostenquote ist mit 95,0 Prozent fast unverändert zum Vorjahr geblieben. Dies ergibt dann einen versicherungstechnischen Gewinn von 16.647 EUR (Vorjahr 155.379 EUR) aufgrund der geringeren Entnahme aus der Schwankungsrückstellung.

| GESAMT IN EUR | 2013 | 2014 |
|--|-------------|-------------|
| Verdiente Beiträge brutto | 7.044.318,- | 8.727.029,- |
| Aufwendungen für Versicherungsfälle brutto | 4.065.878,- | 4.904.473,- |
| Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb brutto | 2.637.453,- | 3.388.439,- |
| Versicherungstechnisches Ergebnis f.e.R. | 155.379,- | 16.647,- |
| Gesamtschadenquote brutto | 57,7 % | 56,2 % |
| Schadenquote f.e.R. | 64,2 % | 64,5 % |

Allgemeine Unfall

Unsere Unfallsparte ist zurzeit mit 34 Prozent an unserem Beitragsvolumen beteiligt und ist somit unsere umsatzstärkste Versicherungssparte. Das Gesamtergebnis hat sich aufgrund der niedrigen Schadenquote deutlich verbessert. Durch die ausreichende Reservepolitik in den Vorjahren konnten hohe Abwicklungsergebnisse erreicht werden. So sank die Brutto-Schadenquote von 82,72 Prozent auf jetzt 45,13 Prozent.

Die Anzahl der neu gemeldeten Geschäftsjahresschäden ist mit 1.663 Stück konstant geblieben (Vorjahr 1.655). Trotz der sehr hohen Zuführung zur Schwankungsrückstellung (910.475 EUR) wird ein versicherungstechnisches Netto-Ergebnis in Höhe von 474.308 EUR (Vorjahr 15.052 EUR) ausgewiesen.

Mit der Entwicklung in der Unfallsparte sind wir somit sehr zufrieden.

| GESAMT IN EUR | 2013 | 2014 |
|--|--------------|--------------|
| Verdiente Beiträge brutto | 10.050.945,- | 10.038.528,- |
| Aufwendungen für Versicherungsfälle brutto | 8.314.635,- | 4.530.788,- |
| Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb brutto | 3.039.090,- | 3.028.114,- |
| Versicherungstechnisches Ergebnis f.e.R. | 15.052,- | 474.308,- |
| Gesamtschadenquote brutto | 82,7 % | 45,1 % |
| Schadenquote f.e.R. | 81,2 % | 41,3 % |

Sonstige Sparten

Bei unseren sonstigen Versicherungssparten Leitungswasser, Einbruchdiebstahl, Sturm, Glas, Haushaltsgeräte (EGG), Photovoltaik, Landkasko und Weidetierdiebstahl haben sich besondere Veränderungen bei dem Beitragswachstum und bei dem Schadenverlauf nicht ergeben.

Insgesamt konnte ein positives versicherungstechnisches Ergebnis für eigene Rechnung (netto) in Höhe von 356.124 EUR (Vorjahr 179.599 EUR) erreicht werden. Für unsere Sparten Glas, Haushaltsgeräte (EGG), Landkasko und Weidetierdiebstahl besteht keine Rückversicherung.

Garantiemittel und Schwankungsrückstellung

| GESAMT IN EUR | Stand 31.12.2013 | Veränderung | Stand 31.12.2014 |
|-------------------------------|---------------------|--------------|---------------------|
| Verlustrücklage gem. § 37 VAG | 6.400.000,00 | 200.000,00 | 6.600.000,00 |
| Freie Rücklage | 3.483.911,49 | 109.538,77 | 3.593.450,26 |
| Schwankungsrückstellung | 344.998,00 | 1.287.783,00 | 1.632.781,00 |
| Gesamt EUR | 10.228.909,49 | 1.597.321,77 | 11.826.231,26 |

Zugehörigkeit zu Verbänden und Vereinen

- Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft e.V., Berlin
- Arbeitsgemeinschaft Rückversicherung der Versicherungs-Vereine a.G. e.V., Schortens
- Verband der Versicherungsvereine a.G. e.V., Kiel
- Arbeitsgemeinschaft der Versicherungsvereine a.G. e.V., Köln
- Pensions-Sicherungs-Verein VVaG, Köln
- Bundesverband deutscher Versicherungskaufleute (BVK), Köln
- Verein zur Förderung der Versicherungs- und Finanzmathematik – Universität Oldenburg e.V., Oldenburg
- Versicherungsombudsmann e.V., Berlin
- Industrie- und Handelskammer zu Ostfriesland und Papenburg (IHK), Emden
- Verein für Berufsbildung der Versicherungswirtschaft Ostfriesland/Papenburg e.V. (VBV)

Sonstige Angaben

Die NV betreibt in Personalunion den Innen- und Außendienst mit der rechtlich selbständigen „Hagel-Versicherungs-Gesellschaft zu Neuharlingersiel“ (NV-Hagel), die ausschließlich Hagelversicherungen anbietet. Das Geschäftsgebiet der NV-Hagel umfasst satzungsgemäß das Land Niedersachsen mit den angrenzenden Bundesländern.

Schadenverhütung

Für die Schadenverhütung (Feuerschutzsteuer) wurden im Berichtsjahr 394.905 EUR (Vorjahr 366.951 EUR) aufgewendet.



Mitgliederversammlung am 02. Juli 2014

Verbundene Unternehmen

Die NV-Versicherungsvermittlung GmbH, Neuharlingersiel, vermittelt in den von der NV nicht selbst betriebenen Versicherungszweigen und -arten Versicherungsverträge im Bereich der Kraftfahrt-, Lebens-, Renten-, Kranken- und Rechtsschutz-Versicherung sowie Bausparverträge an Kooperationspartner.

Wir erklären, dass aus dem Geschäftsbericht nicht ersichtliche Haftungsverhältnisse einschließlich der Bestellung von Sicherheiten für eigene Verbindlichkeiten nicht bestehen. Unser Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit ist unabhängig von anderen Unternehmen und Konzernen.

Ausblick, Chancen und Risiken

Das Wirtschaftswachstum in Deutschland wird sich laut den Prognosen der Wirtschaftsforscher mit 1,5 Prozent für 2015 auf einem soliden Niveau bewegen. Eine tragende Rolle spielt in höherem Maß als in der Vergangenheit dabei der private Konsum. Somit kann die Versicherungsbranche von einem positiven konjunkturellen und konsumgeneigten Umfeld ausgehen. Dieses kann allerdings auch durch Unsicherheitsfaktoren wie die Ukraine-Krise oder die angespannte Lage Griechenlands noch negativ beeinflusst werden.

Zudem stellt sich die anhaltende Niedrigzinsphase für die Versicherungsbranche als zunehmende Belastung dar. Dies führt zu strategischen Umorientierungen und wirkt sich direkt auch auf die Sach- und Unfallversicherer aus. So haben die Versicherungskonzerne rückläufige Tendenzen im Bereich der Lebens- und Rentenversicherungen zu verkraften. Gleichzeitig sinken deren Erträge aus Kapitalanlagen. Dies führt zu einer erhöhten Hinwendung der großen Anbieter in die Sparten der Sach- und Unfallversicherung. Somit steigen die Wettbewerbsintensität und auch die Preisaggressivität in diesem Marktsegment.

Letzteren Aspekt erwarten wir allerdings in einer vergleichsweise kurzfristigen Ausprägung, da sich kein Anbieter betriebswirtschaftlich dauerhaft „Kampfpreise“ leisten kann. Wir werden diesem Preisdruck aber auch kurzfristig nicht oder in einem nur sehr geringen Umfang nachgeben. Vielmehr werden wir konsequent unserer strategischen Leitlinie des „ertragreichen Wachstums“ als Basis unseres wirtschaftlichen Handelns treu bleiben.

In unserem historisch ursprünglichen Geschäftsgebiet Ostfriesland bauen wir dabei unsere Präsenz mit neuen Geschäftsstellen aus. Neben dem Maklergeschäft als Vertriebsäule Nr. 1 wollen wir zudem den ergänzenden Direktvertrieb mit einem modernisierten Online-Auftritt stärken, um damit neue Zielgruppen

ansprechen zu können. Dies wird auch in der öffentlichen Darstellung und im Marketing zu einer direkteren Kundenansprache führen, um als „kleine, aber feine und servicestarke Marke“ weiter an Profil in der bundesweiten Wahrnehmung zu gewinnen.

Dabei setzen wir auf ein breites Produktspektrum, das sich durch gute Preis-Leistungsverhältnisse für alle Ansprüche von der Basisabsicherung bis hin zum Premiumschutz auszeichnet. Die zahlreichen Auszeichnungen und Best-Noten in verschiedenen Vergleichstests zeigen, dass wir bei der Produktqualität sehr gut aufgestellt sind. Dennoch werden wir unser Portfolio auch 2015 ausbauen und optimieren. Statt immer niedrigerer Preise setzen wir allerdings verstärkt auf Qualität und Service.

Denn den entscheidenden Unterschied machen die Menschen und damit vor allem unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Nur durch ihren kompetenten und überdurchschnittlich motivierten Einsatz ist es auf Basis modernster IT- und EDV-Systeme möglich, die Policierung in Echtzeit mit umgehender schriftlicher Deckungsbestätigung durchzuführen, eine Schadenregulierung von in der Regel weniger als drei Tagen zu gewährleisten und eine umfassende onlinebasierte Kommunikations- und Informationsplattform für unsere Makler bereitstellen zu können. Damit erreichen wir bundesweite Spitzenwerte. In hohem Maß schätzen Vertriebspartner und Kunden unsere persönliche Erreichbarkeit und die stets lösungsorientierte Kompetenz unserer Fachleute. Wir bieten dabei mehr als 08/15 – wir bieten persönlichen Service auf höchstem Niveau.

Damit dies so bleibt, führen wir die NV-Versicherungen mit unserem Neubau in Neuharlingersiel in eine neue Ära. Mit rund neun Millionen Euro ist das die bislang größte Investition seit der Firmengründung im Jahr 1818. Der Umzug im Herbst 2015 wird somit ein Meilenstein in der Unternehmensgeschichte sein. Die Erweiterungsmöglichkeiten am alten Standort sind vollkommen erschöpft und haben uns bereits 2014 in unserer Entwicklung eingeschränkt. Mit den neuen Räumlichkeiten ist der Grundstein für eine generationsübergreifende Zukunft gelegt. Dort bieten wir eine moderne und leistungsfördernde Arbeitsumgebung. Gleichzeitig berücksichtigt der Bau die weiter steigenden Ansprüche in den Bereichen des Gesundheits- und Sozialmanagements ebenso wie der Vereinbarkeit von Beruf und Familie. So sind beispielsweise die potenziellen Möglichkeiten zur Einrichtung einer Kinderbetreuung geschaffen worden. Diese Aspekte fest im Blick zu haben, ist für uns von steigender Bedeutung, damit wir gute Kräfte langfristig binden und begeistern können.

Wir bleiben damit unseren Grundfesten treu, die den Mensch in den Mittelpunkt stellen und nicht die Gewinnmaximierung. Die NV-Versicherungen – das ist Weitsicht und eine nachhaltige Ausrichtung und damit „Alles bestens.“ und all up Steel!

Vorbehalt bei Zukunftsaussagen

Die in diesem Geschäftsbericht geäußerten Prognosen oder Erwartungen können mit Risiken und Ungewissheiten verbunden sein. Die tatsächlichen Ergebnisse und Entwicklungen können daher von unseren geäußerten Erwartungen und Annahmen abweichen.



Risikobericht

Die NV ist ein Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit (VwAG) und somit ein privates Versicherungsunternehmen auf Basis gemeinschaftlicher Selbsthilfe. Unsere Aufgabe ist die Versicherung unserer Mitglieder nach dem Prinzip der Gegenseitigkeit und der Gleichbehandlung. Anders als bei Aktiengesellschaften (AG) haben wir keine Aktionäre, die eine möglichst hohe Rendite auf ihr Kapital erwarten. Die Mitglieder sind bei einem Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit jederzeit gut aufgehoben.

In der Versicherungswirtschaft basiert geschäftlicher Erfolg auf dem rechtzeitigen Erkennen und Ergreifen von Chancen und dem kontrollierten Umgang mit allen Risiken. Deshalb nimmt das Risikomanagement im Hause der NV einen besonderen Stellenwert ein. Dabei beschließt der Vorstand eine Risikostrategie, in der die Risiken der NV und die Risikosteuerungsmaßnahmen beschrieben werden.

Zur Steuerung des Risikomanagementprozesses ist eine Kontrollfunktion (Risikomanager, welcher unmittelbar an den Vorstand berichtet) eingerichtet.

Der Risikobeauftragte informiert die verantwortlichen Entscheidungsträger über den von ihm erstellten Risikobericht. Dabei haben wir den Geschäftsumfang und unsere Unternehmensgröße stets berücksichtigt. Wir verwenden hierbei das GDV-Standardmodell. Unser Risikomanagementsystem wird dabei von Jahr zu Jahr entsprechend der personellen Möglichkeiten schrittweise ausgebaut und entsprechend weiterentwickelt.

Im Herbst 2014 wurde zum fünften Mal die interne Revision durchgeführt. Dabei wurden die Geschäftsfelder Kapitalanlagen, Rückversicherung, Vertrieb, Marketing, Produktentwicklung/Neue Produkte Prozess, Versicherungsbetrieb sowie Recht geprüft. Hierbei prüft die interne Revision die Angemessenheit und Wirksamkeit unseres internen Kontrollsystems. Das Prüfungsergebnis bescheinigt uns die zufriedenstellende Implementierung der internen Kontrollen, um das Risiko auf ein angemessenes Niveau zu reduzieren. Der Abschlussbericht der internen Revision ist der zuständigen BaFin bereits zugesandt worden.



NV-Messestand auf der Versicherungs-Leitmesse DKM vom 28.-30.10.2014 in Dortmund

Versicherungstechnische Risiken

Das versicherungstechnische Risiko bezeichnet die Gefahr, dass die Summe der Versicherungsleistungen die Gesamtsumme der Prämien und des im Unternehmen vorhandenen Kapitals übersteigt. Hier ist zum einen das Reserverisiko bzw. Rückstellungen für noch nicht abgewickelte Schadenfälle zu nennen, zum anderen das Prämien- bzw. Tarifierungsrisiko. Dabei sind unsere versicherungstechnischen Risiken zunächst durch die geschäftspolitische Ausrichtung auf das Privatkundengeschäft und den deutschen Markt deutlich begrenzt. Darüber hinaus führt unsere Zeichnungspolitik zu einer weiteren Reduktion des Risikos. Mit einer Mischung aus proportionaler und nicht proportionaler Rückversicherung, dies bei Rückversicherern mit bester Bonität, werden unsere eigenen Risiken minimiert. Weiterhin wird bei allen Neukunden eine automatische Bonitätsprüfung durchgeführt. Mittlerweile wurde festgestellt, dass ein statistischer Zusammenhang zwischen einer sehr schlechten Bonität und einer schlechten Schadenquote besteht.

Ein erhebliches versicherungstechnisches Risiko ist das Reserverisiko. Hier kann die Möglichkeit bestehen, dass die zu leistenden Schadenzahlungen höher sind als die eingestellten Rückstellungen. Deshalb werden die offenen Schäden turnusmäßig durch unsere Schadenabteilung überprüft und gegebenenfalls die Reserven angepasst.

Bei unseren bestehenden Rückversicherungen haben Ausfallrisiken nicht bestanden. Hierbei ist immer ein gutes Rating dieser Rückversicherungsgesellschaften erforderlich.

Kapitalanlagerisiko

Die Risiken aus Kapitalanlagen umfassen das Markt-, Bonitäts- und Liquiditätsrisiko. Das Marktrisiko besteht in der Möglichkeit von Verlusten aufgrund von nachteiliger Veränderung von Marktpreisen. Das Bonitätsrisiko kann bestehen aufgrund eines Verlustes bzw. Ausfalls eines Schuldners. Das Liquiditätsrisiko besteht darin, den Zahlungsverpflichtungen insbesondere aus Versicherungsverträgen nicht jederzeit nachkommen zu können.

Die Steuerung dieser Anlagen wird nach einer vom Vorstand erstellten und mit dem Kapitalanlagencontrolling abgestimmten konservativ geprägten Anlagepolitik zusammen mit der von uns beauftragten Assetmanagement GmbH betrieben. Dabei geht generell Liquidität und Sicherheit vor Rendite. Unsere Solvabilität in Verbindung mit der Mischung und Streuung von Kapitalanlagen entspricht seit Jahren den aufsichtsrechtlichen Anforderungen. Derivate werden nicht eingesetzt.

Die Risikosituation des Unternehmens wird regelmäßig in Risikoklausuren analysiert. Unser Ziel ist es, unsere Risikomanagementpraktiken frühzeitig an die zu erwartenden aufsichtsrechtlichen Anforderungen anzupassen. Um den Anforderungen von Solvency II gerecht zu werden, nehmen wir an unterschiedlichen Fortbildungen, Seminaren und Arbeitskreisen teil.

Die vorstehenden Ausführungen beschreiben die vielfältigen potenziellen Risiken, denen wir als Versicherungsunternehmen ausgesetzt sind. Unsere Steuerungsinstrumente und unsere Ablauf- und Aufbauorganisation gewährleisten, dass wir unsere Risiken rechtzeitig erkennen und unsere Chancen nutzen. Der durchzuführende Stresstest gemäß den aufsichtsrechtlichen Anforderungen wurde seit der Einführung immer gut bestanden. Auch die Berechnung des Stresstests zum Bilanzstichtag 31.12.2014 führte wie in den Vorjahren zu deutlich über den aufsichtsrechtlichen Mindestanforderungen liegenden Ergebnissen.

Insgesamt zeichnen sich gegenwärtig keine Entwicklungen ab, die den Fortbestand unseres Unternehmens kurz- bzw. langfristig gefährden oder einen nachhaltigen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der NV haben könnten. Bestandsgefährdende Risiken sind derzeit ebenfalls nicht erkennbar.

BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2014

| AKTIVSEITE | Vorjahr in TEUR | Geschäftsjahr EUR | | EUR |
|---|--------------------|----------------------|---------------|----------------------|
| A. Immaterielle Vermögensgegenstände | | | | |
| I. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte u. Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten | 487 | | | 399.375,00 |
| B. Kapitalanlagen | | | | |
| I. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschl. der Bauten auf fremden Grundstücken | 1.640 | | 4.915.063,20 | |
| II. Kapitalanlagen in verbundene Unternehmen und Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen | 26 | | 25.564,59 | |
| III. Sonstige Kapitalanlagen | | | | |
| 1. Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere | 6.431 | 8.480.915,00 | | |
| 2. Hypotheken-, Grundschuld- und Rentenschuldforderungen | 22 | 21.089,26 | | |
| 3. Sonstige Ausleihungen | | | | |
| a) Namensschuldverschreibungen | 4.199 | 2.372.428,84 | | |
| b) Schuldscheinford. u. Darlehen | 11.400 | 13.900.000,00 | | |
| 4. Einlagen bei Kreditinstituten | 7.334 | 4.622.095,94 | | |
| 5. Andere Kapitalanlagen | 1 | 1.280,00 | 29.397.809,04 | |
| | 31.053 | | | 34.338.436,83 |
| C. Forderungen | | | | |
| I. Forderungen aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft an: | | | | |
| 1. Versicherungsnehmer | 1.128 | 831.599,14 | | |
| 2. Versicherungsvermittler | 10 | 12.577,88 | 844.177,02 | |
| II. Abrechnungsforderungen aus dem Rückversicherungsgeschäft | 354 | | 435.618,28 | |
| III. Sonstige Forderungen | 189 | | 73.548,91 | |
| | 1.681 | | | 1.353.344,21 |
| D. Sonstige Vermögensgegenstände | | | | |
| I. Sachanlagen und Vorräte | 395 | | 354.123,00 | |
| II. Laufende Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks und Kassenbestand | 1.273 | | 2.275.067,95 | |
| | 1.668 | | | 2.629.190,95 |
| E. Rechnungsabgrenzungsposten | | | | |
| I. Abgegrenzte Zinsen und Mieten | 235 | | 191.616,09 | |
| II. Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten | 68 | | 27.972,05 | |
| | 303 | | | 219.588,14 |
| Summe der Aktiva | 35.192 | | | 38.939.935,13 |

| PASSIVSEITE | Vorjahr in TEUR | Geschäftsjahr EUR | | EUR | EUR |
|--|--------------------|----------------------|---------------|--------------|----------------------|
| A. Eigenkapital | | | | | |
| I. Gewinnrücklagen | | | | | |
| 1. Verlustrücklage gem. § 37 VAG | 6.400 | | | 6.600.000,00 | |
| 2. Andere Gewinnrücklagen | 3.484 | | | 3.593.450,26 | |
| | 9.884 | | | | 10.193.450,26 |
| B. Versicherungstechnische Rückstellungen | | | | | |
| I. Beitragsüberträge | | | | | |
| 1. Bruttobetrag | 7.954 | 8.631.166,39 | | | |
| 2. davon ab: Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft | 0 | 0,00 | 8.631.166,39 | | |
| II. Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle | | | | | |
| 1. Bruttobetrag | 22.934 | 23.162.694,77 | | | |
| 2. davon ab: Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft | - 13.090 | - 12.957.542,24 | 10.205.152,53 | | |
| III. Schwankungsrückstellung | 345 | | 1.632.781,00 | | |
| | 18.143 | | | | 20.469.099,92 |
| C. Andere Rückstellungen | | | | | |
| I. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen | 4.093 | | 4.438.754,00 | | |
| II. Steuerrückstellungen | 0 | | 40.432,00 | | |
| III. Sonstige Rückstellungen | 85 | | 104.922,00 | | |
| | 4.178 | | | | 4.584.108,00 |
| D. Andere Verbindlichkeiten | | | | | |
| I. Verbindlichkeiten aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft gegenüber | | | | | |
| 1. Versicherungsnehmern | 1.660 | 1.665.498,33 | | | |
| 2. Versicherungsvermittlern | 3 | 426.694,27 | 2.092.192,60 | | |
| II. Abrechnungsverbindlichkeiten aus dem Rückversicherungsgeschäft | | | | | |
| | 288 | | 412.675,41 | | |
| III. Sonstige Verbindlichkeiten | 1.036 | | 1.188.408,94 | | |
| | 2.987 | | | | 3.693.276,95 |
| davon: aus Steuern EUR 497.406,70 | | | | | |
| Summe der Passiva | 35.192 | | | | 38.939.935,13 |

Es wird bestätigt, dass die in der Bilanz, unter den Posten B. II. 1 der Passiva, eingestellte Deckungsrückstellung unter Beachtung der §§ 341f und 341g HGB, sowie der aufgrund des § 65 Absatz 1 VAG erlassenen Rechtsverordnung berechnet worden ist.

Neuharlingersiel, den 12. Januar 2015

Der Verantwortliche Aktuar

Heinz Köhnsen, Diplom-Ökonom

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

für die Zeit vom 01. Januar bis 31. Dezember 2014

| | Vorjahr in TEUR | Geschäftsjahr EUR | | EUR |
|---|--------------------|----------------------|---------------|----------------|
| I. Versicherungstechnische Rechnung | | | | |
| 1. Verdiente Beiträge für eigene Rechnung | | | | |
| a) Gebuchte Bruttobeiträge | 27.776 | 30.068.439,63 | | |
| b) Abgegebene Rückversicherungsbeiträge | 12.539 | 13.631.162,15 | 16.437.277,48 | |
| c) Veränderung der Bruttobeitragsüberträge | - 825 | - 677.062,72 | | |
| d) Veränderung des Anteils der Rückversicherer an den Bruttobeitragsüberträgen | 0 | 0,00 | - 677.062,72 | 15.760.214,76 |
| 2. Technischer Zinsertrag für eigene Rechnung | 8 | | | 11.641,00 |
| 3. Sonstige versicherungstechnische Erträge für eigene Rechnung | 15 | | | 15.750,80 |
| 4. Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung | | | | |
| a) Zahlungen für Versicherungsfälle | | | | |
| aa) Bruttobetrag | 13.234 | 14.821.269,30 | | |
| bb) Anteil der Rückversicherer | 5.740 | 6.594.701,95 | 8.226.567,35 | |
| b) Veränderung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle | | | | |
| aa) Bruttobetrag | 5.352 | 228.214,26 | | |
| bb) Anteil der Rückversicherer | 3.075 | - 133.212,82 | 361.427,08 | 8.587.994,43 |
| 5. Aufwendungen für erfolgsabhängige Beitragsrückerstattungen für eigene Rechnung | 0 | | | 0,00 |
| 6. Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb für eigene Rechnung | | | | |
| a) Bruttoaufwendungen für den Versicherungsbetrieb | 8.807 | 9.783.265,57 | | |
| b) davon ab: erhaltene Provisionen und Gewinnbeteiligungen aus dem in Rückdeckung gegebenen Versicherungsgeschäft | 4.716 | 4.871.354,09 | 4.911.911,48 | |
| 7. Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung | 210 | | | 221.014,75 |
| 8. Zwischensumme | 363 | | | 2.066.685,90 |
| 9. Veränderung der Schwankungsrückstellung | 99 | | | - 1.287.783,00 |
| 10. Versicherungstechnisches Ergebnis für eigene Rechnung | 462 | | | 778.902,90 |

| | Vorjahr in TEUR | Geschäftsjahr EUR | | EUR |
|--|--------------------|----------------------|--------------|------------|
| II. Nichtversicherungstechnische Rechnung | | | | |
| 1. Erträge aus Kapitalanlagen | | | | |
| a) Erträge aus anderen Kapitalanlagen | | | | |
| aa) Erträge aus Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken | 143 | 78.995,00 | | |
| bb) Erträge aus anderen Kapitalanlagen | 569 | 513.820,41 | | |
| b) Erträge aus Zuschreibungen | 2 | 3.630,00 | | |
| c) Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen | 0 | 0,00 | 596.445,41 | |
| 2. Aufwendungen für Kapitalanlagen | | | | |
| a) Aufwendungen für die Verwaltung von Kapitalanlagen, Zinsaufwendungen und sonstige Aufwendungen für die Kapitalanlagen | 78 | 61.524,24 | | |
| b) Abschreibungen auf Kapitalanlagen | 170 | 119.228,00 | | |
| c) Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen | 16 | 9.297,80 | 190.050,04 | |
| | | | | 406.395,37 |
| 3. Technischer Zinsertrag | - 8 | | - 11.641,00 | 394.754,37 |
| 4. Sonstige Erträge | 81 | | 77.621,80 | |
| 5. Sonstige Aufwendungen | 672 | 707.165,18 | - 629.543,38 | |
| 6. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit | 313 | | | 544.113,89 |
| 7. Außerordentliches Ergebnis | | | | |
| a) außerordentliche Erträge | 0 | | 0,00 | |
| b) außerordentlicher Aufwand | 0 | | 0,00 | 0,00 |
| 8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag | 141 | | 231.462,91 | |
| 9. Sonstige Steuern | 6 | 3.112,21 | 234.575,12 | |
| 10. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag | 166 | | | 309.538,77 |
| 11. Entnahmen aus Gewinnrücklagen | | | | |
| a) aus der Verlustrücklage gem. § 37 VAG | | | | |
| 12. Einstellung in Gewinnrücklagen | | | | |
| a) in die Verlustrücklage gem. § 37 VAG | 100 | | 200.000,00 | |
| b) in anderen Gewinnrücklagen | 66 | 109.538,77 | 309.538,77 | |
| | 0 | | | 0,00 |

ANHANG

1. Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes (BilMoG) aufgestellt.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die immateriellen Vermögensgegenstände (Software) wurden zu Anschaffungskosten bewertet und planmäßig über die Laufzeit abgeschrieben.

Die Grundstücke und Gebäude wurden mit den Anschaffungs- und Herstellungskosten vermindert um die planmäßigen Abschreibungen bewertet.

Die Anteile an verbundene Unternehmen wurden mit den Anschaffungskosten ausgewiesen.

Der Ausweis der Aktien, Wertpapiere und Anteile erfolgte mit den Anschaffungskosten bzw. den niedrigeren Börsenwerten. Das strenge Niederstwertprinzip wurde dabei berücksichtigt.

Der Zeitwert der in den sonstigen Kapitalanlagen enthaltenen Positionen „Aktien, Investmentanteile und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere“ sowie „Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere“ wurde anhand der Kurswerte zum Bilanzstichtag ermittelt.

Die in der Position Kapitalanlagen enthaltenen Namensschuldverschreibungen und die Darlehen sind in der Höhe der Nennwerte abzüglich Tilgung eingestellt. Die Einlagen bei Kreditinstituten wurden zum Nennwert angesetzt.

Die Forderungen aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft, der Kassenbestand, Postgiro-guthaben, laufende Guthaben bei Kreditinstituten sowie andere Vermögensgegenstände und die abgegrenzten Mieten und sonstige Rechnungsabgrenzungsposten wurden mit Nominalbeträgen angesetzt.

Die Anlagegüter der Betriebs- und Geschäftsausstattung sind mit den Anschaffungskosten aktiviert. Sie werden linear mit den steuerlich maßgeblichen Sätzen abgeschrieben. Steuerliche Sonderabschreibungen wurden nicht vorgenommen.

Bewegliche Gegenstände des Anlagevermögens mit einem Wert in den Grenzen von 150 EUR bis 1.000 EUR wurden im Jahr des Zugangs aktiviert und nach steuerlichen Vorschriften abgeschrieben.

Die Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle (ohne Renten-Versicherungsfälle) des selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäftes wurde aus der Summe des festgestellten Aufwandes für jeden einzelnen Schadenfall gebildet. Dabei wurden Schäden, die bis Ende Januar 2015 angezeigt wurden, berücksichtigt.

Nach der Bilanzaufstellung fallen in einigen Versicherungssparten noch weitere Schadenforderungen an, sodass eine Rückstellung für unbekannte Spätschäden zu berücksichtigen ist.

Des Weiteren wurde eine Rückstellung für Schadenregulierungskosten gebildet.

Die Rückstellung für Schadenregulierungskosten wurde nach der Methode II des koordinierten Ländererlasses vom 02.02.1973 ermittelt. Für die Spätschäden ist ein Pauschalzuschlag in Höhe des Prozentsatzes angesetzt worden, der sich als Verhältnissatz der Rückstellung für Schadenregulierungskosten zur reinen Rückstellung für Entschädigungen ergibt.

In der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle ist auch die Deckungsrückstellung für laufende Unfall-Renten enthalten. Es wurde bei der Berechnung die Sterbetafel DAV 2006 HUR mit einem Rechnungszins von 2,25 % zugrunde gelegt.

Die Fälligkeit der Beiträge wird auf Wunsch der Versicherungsnehmer zunehmend abweichend vom Kalenderjahr vereinbart. Daher sind Beitragsüberträge zu bilanzieren. Ihre Bemessung erfolgte nach dem koordinierten Erlass der obersten Finanzbehörden.

Mit Unterstützung der EDV wurde für jeden einzelnen Versicherungsvertrag, pro rata temporis, der über den Bilanzstichtag hinausgehende Beitragsanteil ermittelt. Die Beitragsüberträge ins Verhältnis gesetzt zu den Bruttobeiträgen ergibt den Beitragsübertragungssatz, welcher zur Ermittlung der nicht übertragungsfähigen Einnahmeteile der Provisionszahlungen benötigt wird.

Von diesem Zwischenergebnis wurden 85 Prozent als nicht übertragungsfähige Einnahmeteile abgesetzt. Nach Absprache mit dem Rückversicherer wurden als Bemessungsgrundlage für den abzuführenden Beitrag die gebuchten Bruttobeiträge abzüglich der Beitragsüberträge herangezogen. Somit entfällt die Ermittlung von Rückversicherungsanteilen an den Beitragsüberträgen.

Die Ermittlung der Schwankungsrückstellung erfolgte gemäß § 29 RechVersV. Hierbei wurden die in der Anlage zu § 29 RechVersV enthaltenen Vorschriften berücksichtigt. Die Rückstellung für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen wurde nach der sogenannten „Projected-Unit-Credit-Methode“ (Anwartschaftsbarwertverfahren) ermittelt. Dabei wurde ein Rechnungszins von 4,53 Prozent berücksichtigt.

Die sonstigen Rückstellungen wurden nach dem voraussichtlichen Bedarf errechnet.

Die Verbindlichkeiten aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft und die sonstigen Verbindlichkeiten wurden mit den Rückzahlungsbeträgen bewertet.

Der Abschluss für das Geschäftsjahr 2014 wurde nach dem Versicherungsbilanzrichtlinien-Gesetz vom 24. Juni 1994 aufgestellt.

3. ANGABEN ZUR AKTIVSEITE DER BILANZ

Entwicklung der Aktivposten A, B I. bis III. im Geschäftsjahr 2014

| | Bilanzwerte Vorjahr EUR | Zugänge EUR | Abgänge EUR | Zuschrei- bungen EUR | Abschrei- bungen EUR | Bilanzwerte Geschäftsjahr EUR | Zeitwert Geschäftsjahr EUR |
|---|-------------------------------|----------------------|----------------------|----------------------------|----------------------------|-------------------------------------|----------------------------------|
| A Immaterielle Vermögens- gegenstände | | | | | | | |
| 1. sonstige immaterielle Vermögensgegenstände | 486.781,00 | 76.053,79 | 0,00 | 0,00 | 163.459,79 | 399.375,00 | 399.375,00 |
| B I. Grundstücke, grundstücks- gleiche Rechte und Bauten einschl. der Bauten auf fremden Grundstücken | 1.639.784,74 | 3.379.606,46 | 0,00 | 0,00 | 104.328,00 | 4.915.063,20 | 5.870.189,20 |
| B II. Kapitalanlagen in verbundene Unternehmen und Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen | 25.564,59 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 25.564,59 | 25.564,59 |
| B III. Sonstige Kapitalanlagen | | | | | | | |
| 1. Inhaberschuldverschrei- bungen und andere festverzinsliche Wertpapiere | 6.431.352,80 | 4.030.130,00 | 1.969.297,80 | 3.630,00 | 14.900,00 | 8.480.915,00 | 8.592.430,00 |
| 2. Hypotheken-, Grund- schuld- u. Rentenschuld- forderungen | 21.985,12 | | 895,86 | | | 21.089,26 | 21.089,26 |
| 3. Sonstige Ausleihungen | | | | | | | |
| a) Namensschuld- verschreibungen | 4.198.786,11 | 23.642,73 | 1.850.000,00 | 0,00 | 0,00 | 2.372.428,84 | 2.372.428,84 |
| b) Schuldscheinford. und Darlehen | 11.400.000,00 | 4.000.000,00 | 1.500.000,00 | 0,00 | 0,00 | 13.900.000,00 | 13.900.000,00 |
| 4. Einlagen bei Kreditinstituten | 7.334.158,75 | 2.200.000,00 | 4.912.062,81 | 0,00 | 0,00 | 4.622.095,94 | 4.622.095,94 |
| 5. Andere Kapitalanlagen | 1.280,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 1.280,00 | 1.280,00 |
| 6. Summe B III. | 29.387.562,78 | 10.253.772,73 | 10.232.256,47 | 3.630,00 | 14.900,00 | 29.397.809,04 | 29.509.324,04 |
| Insgesamt | 31.539.693,11 | 13.709.432,98 | 10.232.256,47 | 3.630,00 | 282.687,79 | 34.737.811,83 | 35.804.452,83 |



Am 2. Juli 2014 neu in den Aufsichtsrat gewählt: Axel Ranke und Dr. Klaus Ebrecht

Position B I.

Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken

Für die Geschäftsgrundstücke in Neuharlingersiel, Johann-Remmers-Mammen-Weg 3, 5 und 7 beträgt der Bilanzwert 1.186.474,00 EUR.

Die Abschreibungen für 2014 betragen 104.328,00 EUR. Der Zeitwert für das Geschäftsgebäude in Neuharlingersiel, das in 1997 fertig gestellt wurde, beträgt 2.141.600 EUR. Der Zeitwert wurde am 18.02.2010 durch einen Sachverständigen neu ermittelt.

Für den Neubau eines Verwaltungsgebäudes im Gewerbegebiet Neuharlingersiel wurden zum 31.12.2014 3.728.589,20 EUR Kosten aktiviert. Mit der Fertigstellung des Gebäudes rechnen wir im Herbst 2015.

Position B II.

Kapitalanlagen in verbundene Unternehmen und Beteiligungen

Hier wird die Beteiligung an der NV-Versicherungsvermittlung GmbH ausgewiesen.

Position B III.

Sonstige Kapitalanlagen

Der Zeitwert der unter der Summe B III, 1. am Ende des Geschäftsjahres genannten Kapitalanlagen beträgt 8.592.430,00 EUR.

4. Angaben zur Passivseite der Bilanz

| Position A Eigenkapital | |
|--|--------------------------|
| Position I. | |
| Gewinnrücklagen | |
| 1. Verlustrücklage gem. § 37 VAG Stand am 31. Dezember 2013 | 6.400.000,00 EUR |
| + Zuführung 2014 | 200.000,00 EUR |
| Stand am 31. Dezember 2014 | 6.600.000,00 EUR |
| 2. Andere Gewinnrücklagen | |
| Freie Rücklage Stand am 31. Dezember 2013 | 3.483.911,49 EUR |
| + Zuführung 2014 | 109.538,77 EUR |
| Stand am 31. Dezember 2014 | 3.593.450,26 EUR |
| Insgesamt | 10.193.450,26 EUR |

| Position C Andere Rückstellungen | |
|--|-------------------------|
| Position I. | |
| Rückstellung für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen Stand am 31. Dezember 2013 | 4.092.709,00 EUR |
| + Zuführung 2014 | 346.045,00 EUR |
| Stand am 31. Dezember 2014 | 4.438.754,00 EUR |

Als Berechnungsgrundlage für die Pensionsrückstellungen dienten die Richttafeln (RT 2005G) von Klaus Heubeck. Für die handelsbilanzielle Bewertung wurde die sogenannte „Projected-Unit-Credit-Methode“ (Anwartschaftsbarwertverfahren) zugrunde gelegt. Dabei wurde ein Rechnungszins von 4,53 Prozent, eine zukünftige Rentenerhöhung von jährlich 1,5 Prozent und eine Gehaltsdynamik von 2 Prozent berücksichtigt. Für Pensionszusagen an frühere Vorstandsmitglieder wurde eine Rückstellung von 2.278.339 EUR gebildet.

5. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

- Der technische Zinsertrag auf die Rentendeckungsrückstellung wurde mit einem Satz von 2,25 % aus dem arithmetischen Mittel des Anfangs- und Endbestandes der Rückstellung ermittelt.
- Die gesamten Personal- und Sachaufwendungen wurden den folgenden Funktionsbereichen zugeordnet:
 - Schadenregulierungskosten
 - Abschluss von Versicherungsverträgen
 - Verwaltung von Versicherungsverträgen
 - Verwaltung von Kapitalanlagen
 - Dienstleistungen und Unternehmen als Ganzes

Die Bestandspflegeprovisionen wurden direkt der Verwaltung von Versicherungsverträgen zugeordnet; die Abschlussprovisionen entsprechend dem Funktionsbereich Abschluss von Versicherungsverträgen.

Von den Mitarbeitern des Innendienstes wurde in 2002 für einen Zeitraum von vier Kalendermonaten sowie in 2005 in zwei Kalendermonaten eine Arbeitszeitermittlung durchgeführt. Die bisher festgestellten Auswertungsergebnisse wurden in 2008 und in 2012 durch eine weitere Ermittlung überprüft und dementsprechend angepasst. Somit konnte für jeden Mitarbeiter der prozentuale Anteil an den Funktionsbereichen ermittelt und entsprechend zugeordnet werden. Aus den Lohnanteilen der einzelnen Mitarbeiter an den Funktionsbereichen wurde der Personalkostenschlüssel für die gesamten Personalkosten errechnet. Die Sachaufwendungen wurden, soweit sie nicht direkt zugeordnet werden konnten, nach dem Personalkostenschlüssel verteilt.

Die Bruttoaufwendungen für den Versicherungsbetrieb setzen sich zusammen aus den Funktionsbereichen Abschluss von Versicherungsverträgen in Höhe von 4.343.369,40 EUR und Verwaltung von Versicherungsverträgen in Höhe von 5.439.896,17 EUR.

c) Im laufenden Geschäftsjahr sind bei der Abwicklung der Versicherungsfälle in der Unfallsparte Gewinne in Höhe von 25,52 % der Eingangsrückstellung entstanden.

d) Provisionen und sonstige Bezüge der Versicherungsvertreter, Personal-Aufwendungen

| GESAMT IN EUR | 2013 EUR | 2014 EUR |
|---|--------------|--------------|
| 1. Provisionen jeglicher Art der Versicherungsvertreter im Sinne des § 92 HGB für das selbst abgeschlossene Versicherungsgeschäft | 5.291.098,97 | 5.875.023,11 |
| 2. Sonstige Bezüge der Versicherungsvertreter im Sinne des § 92 HGB | 206.722,50 | 251.473,14 |
| 3. Löhne und Gehälter | 2.141.402,13 | 2.239.940,38 |
| 4. Soziale Abgaben und Aufwendungen für Unterstützung | 388.324,58 | 412.499,38 |
| 5. Aufwendungen für Altersversorgung | 316.494,11 | 411.755,66 |
| 6. Aufwendungen insgesamt | 8.344.042,29 | 9.190.691,67 |

Hinsichtlich der Bezüge der aktiven und ehemaligen Vorstandsmitglieder wurde von der Schutzklausel des § 286, Abs. 4, HGB Gebrauch gemacht.

Im Geschäftsjahr betragen die für den Aufsichtsrat aufgewendeten Mittel 24.538,62 EUR.

6. Sonstige Angaben

- Über die Leistungsfähigkeit und Leistungsbereitschaft der Rückversicherer konnten wir uns anhand von vorliegenden Exposés überzeugen.
- Gemäß § 285 Nr. 17 HGB besteht die Verpflichtung, das von dem Abschlussprüfer berechnete Gesamthonorar für das Geschäftsjahr 2014 anzugeben. Das Gesamthonorar für die Abschlussprüfungsleistungen beträgt 23.205,00 EUR.

7. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Selbst abgeschlossenes Versicherungsgeschäft

| | Gesamt | Allgemeine Haftpflicht | Allgemeine Unfall | Sach (ohne Landk.) | davon: Feuer | Verbundene Hausrat |
|---|------------|------------------------|-------------------|--------------------|--------------|--------------------|
| a) Gebuchte Brutto-Beiträge | | | | | | |
| 2014 | 30.068.440 | 9.216.154 | 10.017.080 | 10.771.406 | 2.104.108 | 5.216.696 |
| 2013 | 27.776.589 | 7.587.094 | 10.063.391 | 10.059.256 | 1.949.655 | 4.921.009 |
| b) Verdiente Brutto-Beiträge | | | | | | |
| 2014 | 29.391.377 | 8.727.029 | 10.038.528 | 10.561.208 | 2.063.449 | 5.123.638 |
| 2013 | 26.951.749 | 7.044.318 | 10.050.945 | 9.789.884 | 1.911.433 | 4.784.391 |
| c) Verdiente Netto-Beiträge | | | | | | |
| 2014 | 15.760.215 | 4.934.271 | 3.872.079 | 6.889.252 | 471.067 | 4.648.699 |
| 2013 | 14.412.203 | 3.986.263 | 3.875.472 | 6.483.866 | 462.513 | 4.374.892 |
| d) Brutto-Aufwendungen für Versicherungsfälle | | | | | | |
| 2014 | 15.049.484 | 4.904.473 | 4.530.788 | 5.585.186 | 1.317.541 | 2.709.780 |
| 2013 | 18.586.710 | 4.065.878 | 8.314.635 | 6.188.332 | 711.704 | 2.487.686 |
| e) Brutto-Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb | | | | | | |
| 2014 | 9.783.266 | 3.388.439 | 3.028.114 | 3.352.870 | 543.317 | 1.839.519 |
| 2013 | 8.806.755 | 2.637.453 | 3.039.090 | 3.115.621 | 505.776 | 1.710.735 |
| f) Rückversicherungssaldo (+ Ertrag - Aufwand) | | | | | | |
| 2014 | -2.124.429 | -509.155 | -1.111.730 | -503.544 | +7.008 | -76.138 |
| 2013 | +1.149.220 | -285.450 | +1.288.930 | +145.740 | -377.869 | -71.558 |
| g) Versicherungstechnisches Ergebnis für eigene Rechnung | | | | | | |
| 2014 | 778.903 | 16.647 | 474.308 | 266.181 | 49.291 | 322.443 |
| 2013 | 461.987 | 155.379 | 15.052 | 257.373 | 155.656 | 343.753 |
| h) Versicherungstechnische Bruttorekstellungen insgesamt | | | | | | |
| 2014 | 33.426.642 | 7.069.987 | 19.615.899 | 6.731.556 | 1.124.365 | 3.046.618 |
| 2013 | 31.233.582 | 6.029.748 | 19.211.811 | 5.981.574 | 783.502 | 2.544.883 |
| davon: | | | | | | |
| aa) Bruttorekstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle | | | | | | |
| 2014 | 23.162.695 | 3.876.293 | 15.933.729 | 3.348.422 | 685.289 | 1.457.540 |
| 2013 | 22.934.481 | 3.238.322 | 16.418.668 | 3.272.804 | 361.373 | 1.078.705 |
| bb) Schwankungsrückstellung und ähnliche Rückstellungen | | | | | | |
| 2014 | 1.632.781 | 102.978 | 910.475 | 619.328 | 0 | 62.704 |
| 2013 | 344.988 | 189.835 | 0 | 155.163 | 23.712 | 32.862 |
| i) Anzahl der mindestens einjährigen Versicherungsverträge | | | | | | |
| 2014 | 298.299 | 132.905 | 72.462 | 92.362 | 6.001 | 61.814 |
| 2013 | 270.512 | 107.934 | 73.965 | 88.006 | 5.874 | 58.310 |

8. Bericht des Vorstandes über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen per 31.12.2014

Es bestehen Beziehungen zu verbundenen Unternehmen, und zwar zur NV-Versicherungsvermittlung GmbH. Das Stammkapital beträgt 25.565 EUR. Alleiniger Gesellschafter ist die NV-Versicherungen VVaG.

Die NV-Versicherungsvermittlung GmbH hat die Aufgabe übernommen, die über Agenturverträge für fremde Versicherungen betriebenen Sparten zu vermitteln.

Die NV-Versicherungsvermittlung GmbH weist auch für das Geschäftsjahr 2014 ein positives Ergebnis aus.

9. Gewinnverwendung

Nach Zuführung in die Schwankungsrückstellung in Höhe von 1.287.783,00 EUR schließt das Geschäftsjahr mit einem Gewinn vor Steuern von 544.113,89 EUR (Vorjahr 313.477,53 EUR) ab.

Auf Steuern entfielen davon 234.575,12 EUR, sodass den Gewinnrücklagen 309.538,77 EUR zugeführt werden konnten.

10. Organe

Mitgliedervertreter, Aufsichtsrat und Vorstand (siehe Seite 4)

11. Personalbericht

Von 52 Mitarbeiter(innen) im Innendienst waren 48 Angestellte und 4 als Aushilfskräfte beschäftigt. Außerdem werden 7 Auszubildende beschäftigt.

Im Außendienst waren 9 Hauptvertreter (§ 84 ff. HGB) tätig.

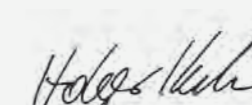
Das Aus- und Fortbildungsprogramm haben wir auch in diesem Berichtsjahr kontinuierlich durchgeführt. Durch inner- und außerbetriebliche Schulungsveranstaltungen wurden alle Mitarbeiter weitergebildet. Auch wurden für die Auszubildenden die innerbetrieblichen Schulungsveranstaltungen fortgeführt.

Für die Mitarbeiter im Innen- und Außendienst besteht eine betriebliche Altersversorgung. Für den freiberuflichen Außendienst ist diese Versorgungszusage auf einen anfallenden gesetzlichen Ausgleichsanspruch gemäß § 89 b HGB anrechenbar.

Neuharlingsiel, den 4. März 2015

Der Vorstand


Arend Arends


Holger Keck

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES ABSCHLUSSPRÜFERS

Wir haben den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der NV-Versicherungen VVaG für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2014 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung des Vorstandes der NV-Versicherungen VVaG. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und des Berichtes über die Lage der NV-Versicherungen VVaG abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden.

Bei der Feststellung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der NV-Versicherungen VVaG sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Vorstandes sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Berichtes über die Lage der NV-Versicherungen VVaG.

Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund bei der Prüfung gewonnener Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der NV-Versicherungen VVaG. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der NV-Versicherungen VVaG und stellt die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Bielefeld, den 31. März 2015

Ostwestfälische Revisions- und Treuhand GmbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft / Steuerberatungsgesellschaft

Richard Kuchem

Wirtschaftsprüfer



Vorstand und Aufsichtsrat der NV

BERICHT DES AUFSICHTSRATES

Der Aufsichtsrat hat während des Geschäftsjahres fortlaufend die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung überwacht. Durch eingehende mündliche und schriftliche Berichte des Vorstandes in mehreren Sitzungen wurde die Geschäftslage eingehend erörtert. Bei wichtigen Anlässen ist der Vorsitzende des Aufsichtsrates informiert worden.

Der Jahresabschluss per 31. Dezember 2014 und der Geschäftsbericht des Vorstandes, soweit er den Jahresbericht erläutert, ist durch die Abschlussprüfer Ostwestfälische Revisions- und Treuhand GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Bielefeld, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden. Wir haben dem Bericht des Abschlussprüfers und dem Geschäftsbericht des Vorstandes nichts hinzuzufügen. Den Jahresabschluss haben wir gemäß § 172 AktG gebilligt und damit festgestellt. Dem Vorschlag des Vorstandes über die Ergebnisverwendung schließen wir uns an.

Neuharlingersiel, den 6. Mai 2015

Der Aufsichtsrat

Dr. Frank Lühring

Vorsitzender



NV-HAGELVERSICHERUNG

HAGEL-VERSICHERUNGS-GESELLSCHAFT ZU NEUHARLINGERSIEL Gegründet 1885

Geschäftsbericht

über das 129. Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2014

Aufsichtsrat

Dr. jur. Frank Lühring

Vorsitzender
Rechtsanwalt und Notar,
Fachanwalt für
Versicherungsrecht
26427 Esens

Johann-Heinrich Ulferts

stellv. Vorsitzender
Landwirt
26579 Hinte

Johann Heyen

Landwirt
26632 Westerende-Holzloog

Marianne Heyken

Ersatzmitglied
Landwirtin
26427 Hartward

Vorstand

Arend Arends, Ass. jur.

Vorstandsvorsitzender
26427 Dunum

Holger Keck

Vorstand
Vers.-Betriebswirt DVA
26624 Südbrookmerland

Verwaltung

26427 Neuharlingersiel
Johann-Remmers-Mammen-Weg 2
Telefon 049 74-91 70-0
Fax 049 74-91 70 99
Internet: www.nv-online.de
eMail: info@nv-online.de

Mitgliedervertreter

Wilhelm Becker

Landwirt
26427 Neuharlingersiel

Eilert Behrends

Landwirt
26532 Großheide

Gerhard Harms

Landwirt
26607 Aurich-Sandhorst
verstorben 29.04.2014

Redelf Heyken

Landwirt
26409 Carolinensiel

Habbe Hinrichs

Dipl.-Ing. FH (Agr.)
26629 Strackholt

Richard Kanzler

Landwirt
26506 Westermarsch

Reemt Lübbers

Landwirt
26624 Südbrookmerland

Wiard Sterrenberg

Landwirt
26817 Rhauferhn

Gerjet-Harm Swyter

Landwirt
26529 Upgant-Schott

Wolfgang Terviel

Landwirt
26835 Hesel



LAGEBERICHT FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2014

Geschäftsverlauf

Die Hagel-Versicherungs-Gesellschaft zu Neuharlingersiel ist ein selbstständiger und unabhängiger Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit im Sinne des § 53 des Versicherungsaufsichtsgesetzes (VAG).

Das Geschäftsgebiet umfasst das Land Niedersachsen mit den angrenzenden Bundesländern. Es wird ausschließlich das Hagelversicherungsgeschäft betrieben. Nur im Bereich der Fruchtart Mais kann zusätzlich die Gefahr „Sturm“ mit eingeschlossen werden.

Die Hagel-Versicherungs-Gesellschaft zu Neuharlingersiel (NV-Hagel) ist ein landwirtschaftlicher Einspar-ten-Spezial-Versicherer, der sehr stark von der Entwicklung in der Landwirtschaft und ganz besonders vom Wetter abhängig ist. Beides kann der Versicherungsverein nicht beeinflussen.

Im Vertrieb und bei der Betreuung unserer Hagelkunden setzt die NV-Hagel auf den hauptamtlichen Außendienst (HGB 84) mit ihren zehn Geschäftsstellen im regionalen Bereich. Ferner wird in unserem Geschäftsgebiet mit Maklern, Landvolkverbänden und befreundeten Versicherungsvereinen zusammengearbeitet. Diese Zusammenarbeit gestaltet sich als sehr erfolgreich.

Das 129. Geschäftsjahr der NV-Hagel ist erfolgreich verlaufen, dies in allen Bereichen. Bereits im 6. Geschäftsjahr nacheinander konnten wir unseren Mitgliedern den erforderlichen Spezial-Versicherungsschutz zu einem fairen, unveränderten Preis (Umlage) anbieten. Diese Kontinuität ist eine der besten Werbungen für zufriedene Mitglieder.

Die NV-Hagel konnte das bereits seit mehreren Jahren andauernde Wachstum bei der versicherten Anbaufläche und der gestiegenen Versicherungssummen fortsetzen.

Bundesweit sind gegenüber dem Vorjahr die Hagelschäden erheblich zurückgegangen. Die Zahl der gemeldeten Hagelschäden sank von rund 29.000 in 2013 auf knapp 18.000 in 2014. Dies bedeutete einen Rückgang von 38,29 %. Im selben Zeitraum reduzierten sich die Schadenaufwendungen um 62,12 % von 185 Mio. EUR auf 70 Mio. EUR.

Die Gesamtversicherungssummen sind bundesweit geringfügig gestiegen von 19,4 Mrd. EUR in 2013 auf 19,6 Mrd. EUR (+ 1,1 %) in 2014. Im Vorjahr betrug die Steigerung noch 8,08 %. Die versicherte Fläche blieb wie 2013 mit etwas über 8 Mio. ha (+ 0,56 %) gegenüber dem Vorjahr nahezu unverändert.



Gastauftritt des Shantychor „Overledinger Jungs“ aus Collinghorst auf der Ostfrieslandschau 2014 in Leer

Mit unserem eigenen Geschäftsverlauf sind wir im Geschäftsjahr 2014 zufrieden.

Es konnten 23 Neuverträge (Vorjahr 12) mit 921 ha (Vorjahr 641 ha) und einer Versicherungssumme von 1,9 Mio. EUR (Vorjahr 967.000 Mio. EUR) abgeschlossen werden. Hieran waren alle Vertriebswege gleichermaßen beteiligt.

Die versicherte Gesamtfläche ist um 1,78 % leicht gestiegen auf 16.665 ha (Vorjahr 16.369 ha). Die Gesamtversicherungssumme lag bei 26,4 Mio. EUR und stieg somit gegenüber dem Vorjahr (25,6 Mio.) um 3,03 %. Somit liegen wir hier jeweils über dem Bundesdurchschnitt.

Die Beitragseinnahmen gingen trotz der vorgenannten Steigerungen um 4,8 % von 194.100 EUR in 2013 auf 184.700 EUR zurück. Der Grund liegt darin, dass wir aufgrund des sehr guten Schadenverlaufes in den letzten 6 Jahren unseren Mitgliedern hohe Schadenfreiheitsrabatte einräumen können.

Weiterhin wird von den Mitgliedern die angebotene Zusatzdeckung „Sturm“ für die Fruchtart Mais gut angenommen. Beinahe 64 Prozent des versicherten Mais wurden auch gegen die Gefahr „Sturm“ versichert.

Festzustellen ist, dass sich beim Getreide mit 8.269 ha (Vorjahr 7.730 ha) die Anbaufläche gegenüber dem Vorjahr leicht erhöht hat, während sich die Anbaufläche für Mais mit 5.892 ha (Vorjahr 5.988 ha) leicht reduzierte.

Wenn man die Fruchtarten einzeln betrachtet, liegt der Mais mit 5.892 ha (Versicherungssumme 8,6 Mio. EUR) weiterhin vor der Fruchtart Weizen mit 4.995 ha (Versicherungssumme 8,1 Mio. EUR).

Der Versicherungsbestand entwickelte sich wie folgt:

| Fruchtart | ha | 2014 VS TEUR | ha | 2013 VS TEUR |
|--------------|--------|--------------|--------|--------------|
| Getreide | 8.269 | 12.507,5 | 7.730 | 11.736,3 |
| Mais | 5.892 | 8.621,8 | 5.988 | 8.881,6 |
| Raps | 1.805 | 2.991,4 | 2.071 | 3.551,4 |
| Zuckerrüben | 248 | 615,3 | 172 | 447,0 |
| Kartoffeln | 231 | 1.249,5 | 177 | 568,1 |
| Mariendistel | 66 | 84,0 | 13 | 23,6 |
| Sonstige | 154 | 361,1 | 218 | 420,6 |
| Gesamt | 16.665 | 26.430,4 | 16.369 | 25.628,6 |

Schadenverlauf

Obwohl sich die Anzahl der Schadentage (in der Zeit von April bis Juli) mit 12 gegenüber dem Vorjahr verdoppelt hat, ging die Zahl der gemeldeten Schäden mit 27 (Vorjahr 29) und der regulierten Schäden mit 19 (Vorjahr 20) leicht zurück.

Für reine Hagelschäden regulierten wir im Geschäftsjahr 25.518,99 EUR (Vorjahr 7.489,25 EUR). Für Sturmschäden am Mais mussten keine Zahlungen geleistet werden (Vorjahr 77.756,10 EUR). Einschließlich der fast unverändert gebliebenen Regulierungskosten betrugen die Gesamtaufwendungen 34.476 EUR und gingen somit gegenüber dem Vorjahr (93.642 EUR) um über 60 % zurück.

Ergebnis

Durch den sehr erfreulichen Schadensverlauf brauchte die bereits niedrige Hagelumlage nun zum sechsten Mal in Folge nicht verändert werden. Somit konnte ein Gewinn von 76.303 EUR (Vorjahr 29.311 EUR) erwirtschaftet werden. Dieser Gewinn wird der Verlustrücklage zugeführt. Diese beträgt dann 518.686 EUR (Vorjahr 442.383 EUR). Somit hat sich die Verlustrücklage seit 2010 fast verdoppelt.

Entwicklung auf einen Blick

| Geschäftsjahr | 2010 | 2011 | 2012 | 2013 | 2014 |
|--|---------|---------|---------|---------|---------|
| Versicherungsverträge | 624 | 654 | 662 | 667 | 684 |
| Versicherungssummen (in TEUR) | 17.917 | 22.458 | 23.849 | 25.629 | 26.430 |
| Versicherte Fläche (in ha) | 13.991 | 15.185 | 15.917 | 16.369 | 16.665 |
| Umlagebeiträge (in EUR) | 96.887 | 169.987 | 177.850 | 194.122 | 184.717 |
| Anzahl der gemeldeten Schäden | 23 | 36 | 24 | 29 | 27 |
| Schäden einschl. Regulierungsaufwendungen (in EUR) | 34.277 | 50.594 | 40.856 | 93.642 | 34.476 |
| Verlustrücklage (in EUR) | 278.107 | 338.966 | 413.071 | 442.383 | 518.686 |

Ausblick

Die Versicherungssummen und Anbauflächen könnten beim Mais leicht zurückgehen, während die Versicherungssummen beim Getreide stabil bleiben sollten.

Wir hoffen, wie bereits in den Vorjahren, unseren Marktanteil in unserem Geschäftsgebiet weiter zu festigen bzw. kontinuierlich auszubauen.

Sonstige Angaben

Verbindlichkeiten aus Bürgschaften, Wechsel oder sonstigen Haftungsverhältnissen haben im Laufe des Jahres und am Jahresende nicht bestanden. Ein Schadenprozess wurde nicht geführt.

Zwischen der Hagel-Versicherungs-Gesellschaft zu Neuharlingersiel und den NV-Versicherungen VVaG besteht seitens der Geschäftsführung sowie der Verwaltung im Innen- und Außendienst Personalunion.

Der Rechnungsabschluss und der Jahresbericht wurde aufgrund der Bücher und sonstigen Unterlagen erstellt. Die Jahresbilanz enthält alle Vermögensgegenstände und Verpflichtungen. Das Vereinsvermögen ist satzungsgemäß angelegt.

Neuharlingersiel, den 4. März 2015

Der Vorstand


Arend Arends


Holger Keck

Bericht des Aufsichtsrates

Der Aufsichtsrat hat während des Geschäftsjahres fortlaufend die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung überwacht. Durch eingehende mündliche und schriftliche Berichte des Vorstandes in mehreren Sitzungen hat der Aufsichtsrat Einblick in die Geschäftsführung genommen. In verschiedenen Sitzungen wurde die Geschäftslage eingehend erörtert. Bei wichtigen Anlässen ist der Vorsitzende des Aufsichtsrates informiert worden.

Wir haben dem Geschäftsbericht des Vorstandes nichts hinzuzufügen. Den Jahresabschluss haben wir gebilligt und damit festgestellt. Dem Vorschlag des Vorstandes über die Ergebnisverwendung schließen wir uns an.

Neuharlingersiel, den 6. Mai 2015

Der Aufsichtsrat

Dr. jur. Frank Lühring
Vorsitzender



RECHNUNGSABSCHLUSS 2014

Bilanz zum 31. Dezember 2014

| AKTIVA | Vorjahr in TEUR | Geschäftsjahr EUR |
|---|--------------------|----------------------|
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände | 0 | 1,00 |
| II. Kapitalanlagen | 417 | 485.426,91 |
| III. Forderungen aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft | 25 | 26.928,74 |
| IV. Sonstige Vermögensgegenstände | 11 | 9.188,12 |
| V. Rechnungsabgrenzungsposten | 0 | |
| Summe der Aktiva | 453 | 521.544,77 |

| PASSIVA | Vorjahr in TEUR | Geschäftsjahr EUR |
|--|--------------------|----------------------|
| I. Eigenkapital | | |
| 1. Gewinnrücklagen | | |
| a) Verlustrücklage gem. § 37 VAG | 443 | 518.685,21 |
| II. Abrechnungsverbindlichkeiten aus dem Rückversicherungsgeschäft | 0 | 0,00 |
| III. Andere Verbindlichkeiten | 10 | 2.859,56 |
| Summe der Passiva | 453 | 521.544,77 |

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

für die Zeit vom 01. Januar bis 31. Dezember 2014

| | Vorjahr in TEUR | Geschäftsjahr EUR | EUR |
|--|--------------------|----------------------|------------|
| I. Versicherungstechnische Rechnung | | | |
| 1. Verdiente Beiträge für eigene Rechnung | | | |
| a) Gebuchte Bruttobeiträge | 194 | 184.717,28 | |
| b) Abgegebene Rückversicherungsbeiträge | 31 | 32.062,72 | 152.654,56 |
| 2. Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung | | | |
| a) Zahlungen für Versicherungsfälle | | | |
| aa) Bruttobetrag | 94 | 34.476,04 | |
| bb) Anteil der Rückversicherer | 0 | 0,00 | 34.476,04 |
| 3. Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb auf eigene Rechnung | | | |
| a) Bruttoaufwendungen für den Versicherungsbetrieb | 30 | 33.950,42 | |
| b) davon ab: Erhaltene Provisionen und Gewinnbeteiligungen aus dem in Rückdeckung gegebenen Versicherungsgeschäft | 0 | 0,00 | 33.950,42 |
| 4. Versicherungstechnisches Ergebnis für eigene Rechnung | 39 | | 84.228,10 |
| II. Nichtversicherungstechnische Rechnung | | | |
| 1. Erträge aus Kapitalanlagen | | | |
| a) Erträge aus anderen Kapitalanlagen | 5 | | 6.578,65 |
| 2. Aufwendungen für Kapitalanlagen | | | |
| a) Aufwendungen für die Verwaltung von Kapitalanlagen, Zinsaufwendungen und sonstige Aufwendungen für die Kapitalanlagen | 2 | | 396,75 |
| 3. Sonstige Aufwendungen | 13 | | 14.107,35 |
| 4. Sonstige Erträge | 0 | | 0,00 |
| 5. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit | 29 | | 76.302,65 |
| 6. Einstellung in Gewinnrücklagen | | | |
| a) in die Verlustrücklage gem. § 37 VAG | 29 | | 76.302,65 |
| 7. Entnahme aus Gewinnrücklagen | | | |
| a) aus der Verlustrücklage gem. § 37 VAG | 0 | | 0,00 |
| 8. Bilanzgewinn/Bilanzverlust | 0 | | 0,00 |



JAHRESRÜCKBLICK IN BILDERN



10.02.2014 25-jähriges Dienstjubiläum von Heike Cremer. Es gratulieren die beiden Vorstände Arend Arends und Holger Keck.



10.06.2014 Gratulationen zum 10-jährigen Dienstjubiläum von Eike Cornelius (Mitte) sowie den beiden frisch geprüften Versicherungsfachmännern Timo Ahrends (2.v.l.) und unserem Syndikus Henning Bernau (2.v.r.)



02.07.2014 Verabschiedung der langjährigen Aufsichtsratsmitglieder Ihno Eilts und Hermann Franzen im Rahmen der Mitgliederversammlung.



10.07.2014 Ihre Ausbildung zur/zum Versicherungskauffrau/-mann haben bei der NV erfolgreich abgeschlossen: Kerstin Tannen, Jannes Havemann und Tobias Hager (v.l.n.r.). Zwischen Ihnen die NV-Ausbildungsleiterin Maike Martens.



25.07.2014 Anlässlich der Grundsteinlegung für das neue NV-Gebäude gab es anschließend ein fröhliches Sommerfest für das gesamte NV-Team und Gäste.



01.08.2014 Gratulationen zum 25-jährigen Dienstjubiläum von Sonja Tobias (links) und zum 10-jährigen Dienstjubiläum von Rebekka Hogen durch den NV-Vorstand.

SICHERHEIT AUS TRADITION

Einer für alle – alle für einen!

Gegründet als Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit schützt die NV ihre Mitglieder seit 1818. Das Besondere dabei ist, dass bei uns alle Versicherten gleichermaßen stimmberechtigte Mitglieder sind.

Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne. Selbstverständlich können Sie unsere Verträge auch online abschließen unter:

www.nv-online.de

all up Stee!

NV-Versicherungen VVaG

Internet: www.nv-online.de

eMail: info@nv-online.de

NV-Versicherungen VVaG
Johann-Remmers-Mammen-Weg 2
26427 Neuharlingersiel

Telefon 0 49 74 / 91 70-0
Telefax 0 49 74 / 91 70-99

Aufsichtsrat: Dr. jur. Frank Lühring (Vorsitzender)
Vorstand: Arend Arends (Vorsitzender),
Holger Keck
Handelsregister in Aurich HRB 1534

NV-Versicherungsvermittlung GmbH
Johann-Remmers-Mammen-Weg 3
26427 Neuharlingersiel

Telefon 0 49 74 / 91 70-50
Telefax 0 49 74 / 91 70-98

Geschäftsführer: Arend Arends
Handelsregister in Aurich HRB 1602
IHK Vermittlerregister-Nr. D-DAWF-IDHYT-06

NV-Hagel-Versicherungs-Gesellschaft
zu Neuharlingersiel
Johann-Remmers-Mammen-Weg 2
26427 Neuharlingersiel

Telefon 0 49 74 / 91 70-0
Telefax 0 49 74 / 91 70-99

Aufsichtsrat: Dr. jur. Frank Lühring (Vorsitzender)
Vorstand: Arend Arends (Vorsitzender),
Holger Keck